

Montags den 7. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XIX.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.
Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Landes-Inquisitoriat wird der wider den
entsetzten Consumtions-Steuer Rendanten g w-senen Lieutenant der Armee Ferdinand
v. Hantseln geführten Criminal-Untersuchung hierdurch bekannt gemacht, daß ders-
selbe zufolge rechtskräftigen Erkenntnisses de Publikato 4ten April a. c. seines Noths
für verurtheilt erklärt worden.

Breslau den 16ten April 1821. g.)

Königl. Preuss. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 22ten November 1820. Von dem v. Mandel Groß-Mohnauer Gerichtsamt wird hiermit bekaunt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers die zu Proschkewann belegene, mit No. 32. des Hypothekenbuchs bezeichnete und auf 4419 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtisey, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Scholtisey zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer Qualität nach, solche zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefodert, sich in denen auf den 9ten Februar, 9ten April und 7ten Juny a. f. angefesten Diehungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf der Erbscholtisey zu Proschkewann vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet werden wird.

v. Schramm.

*) Breslau den 4ten May 1821. Donnerstags den 10ten d. M. Vormittags um 10 Uhr wird das Holzwerk von dem alten Schulhause in der Nicolai-Vorstadt, unter Beding sofortiger Abbrechung und Fortschaffung, an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in gedachtem Termin auf dem Plage wo das Schulhaus steht, einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Prausnitz den 21sten März 1821. Das sub No. 112. in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus, woben sich im Hofe 2 Pferdestallungen und ein Baumgarthen befindet, soll im Wege der Execution subhastirt werden und Terminus zum Verkauf desselben an Meistbiethende ist auf den 23sten April c., den 21sten May, peremptorie aber auf den 25sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden. Kauflustige werden vorgeladen, ihre Gebote abzulegen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 21. hieselbst am Ringe gelegene, auf 1370 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Kaufmanns Herrn v. Buchs, in Termino den 19ten Juny c. als dem einzigen Diehungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Hermisdorf unterm Rhnast den 1sten März 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt freiwillig auf Antrag der Erben die von dem verstorbenen Häusler und Weber Franz Lindner hinterlassenen beyden zusammen auf 313 Rthlr. taxirten Grundstücke, das Haus No. 18. und die Baustelle No. 16. in Seydorf und es steht der einzige und peremptorische Liectations-Termin auf den 29sten May c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Hermisdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag zu erwarten ist.

Rathesgräf. Schaffgotisch Biersdorfer Gerichtsamt.

Wartenberg den 31sten März 1821. Es soll das hieselbst sub No. 92. belegene Schneidermeister Wierschische Haus, welches auf 572 Rthl. 16 gr. taxirt worden

worden, auf Antrag des Besizers subhastirt werden. Zu diesem Behufe ist Terminus peremptorius auf den 19. Juny a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besiz- und zahlungsfähige Kaufinsige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Sadtgericht.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das, sub No. 532. hieselbst gelegene, auf 3014 Rthlr. 20 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Herrn Kaufmann v. Buchs gehörige Haus, auf Antrag der Erben in Termino den 30ten May dieses Jahres als dem einzigen Bierhungs Termine öffentlich verkauft werden.

Carolath den 27sten März 1821. Theilungshalber soll die in Kontopp gelegene, ehemalig Chirurgus Knorr'sche, jetzt Färber Dickert'sche bürgerliche Wohnung, welche im Jahre 1817. mit dazu gehörigen Garten, Aekern und Wiesen, auf 1126 Rthlr 10 sgr. 10 d. Cour. gewürdigt, seit jener Zeit aber bedeutend im Baustande verbessert worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Die Bierhungs-Termine sind auf den 5ten May, auf den 5ten Juny und auf den 5ten August und zwar die ersten beyden in Carolath, der letzte peremptorische Termin aber im Gerichtsraum zu Kontopp festgesetzt, zu welchem Kaufinsige und B. sige fähige eingeladen werden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden gedächter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Dickert'schen Erben mit dem Bemerken adjudicirt und zugeschlagen werden soll, daß die diesjährige Erndte noch dem jetzigen Pächter zufällt.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

*) Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessaric, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knoll'sche Windmühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamt auf 267 Rthlr. Cour. nach ihrem Nutzung=Ertrage gewürdigt worden. Es sehet drey Bierhungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 11ten July, 1-ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämtliche Kaufinsige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarren, daß dem Meist- und Bestbieternden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtsfreischam in Ober-Schönfeld und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihr etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

*) Hermisdorf unterm Ronast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlieb Fröhlich zugehörnde, auf 202 Rthlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 43 in Grommenau und es sehet der einzige und peremptorische Exactions-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-cancley

canisley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu gewärtigen ist.

Reichsgräf. Schaaffgotsch Kynastisches Gerichtsam.

Hermisdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam subscibirt auf Antrag des Besizers, Beifuss der Bezahlung der Hypotheken-Gläubiger das dem Weber Johann Christian Siebenhaar zugehörende, auf 81 Rthlr. 10 Gr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 88. in Warmbrunn und es steht der einzige und peremptorische Licitationstermin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Auctions-Stube an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaaffgotsch Kynastisches Gerichtsam.

Citationes Creditorum.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major Herrn v. Maltz als Commandeur des Breslauer Garde-Landwehr-Batallions werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1stem Februar bis ult. December 1820. an die Casse dieses Garde-Batallions aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf den 24 May c. d. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich-zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz Commissarius Koblig, Kleitke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (S)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Batallions 11ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Cu-prinz von Hessen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 27ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich-zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, den Justiz Commissarius Kleitke, Eng. und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur

nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Node H. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolventen geworbenen Kaufmanns Isaac Moske Goldfänger tragend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unskündlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die geschwäufige Ansetzung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens ist von denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Befähigung ist unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendtsack und Mücke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Glogau den 12. Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassé des 3ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Liegnitzer) sonst als erstes Bataillon des 4ten Liegnitzer Regiments bezeichnet, aus dem Zeitraum vom ersten Januar bis ult. Decbr. 1820., so wie diejenigen, welche an die Cassé des aufgelösten 2ten Bataillons 1sten Liegnitzer Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. März 1820. Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Depositanten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Einer auf dem Schlosse hieselbst zu melden, und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 15. Januar 1821. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé des vermaligen ersten Bataillons 2ten Liegnitzer, jetzt 2ten Bataillons 12ten Landwehr-Regiments (Frankfurth Liegnitzer) und der demselben attachirten Escadron für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den 30sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depositato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Einer auf hiesigem Königl. Schlosse anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen

an die gedachte Caffe verlustig gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 5ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verstorbenen Jahre 1820. an die Caffe des ersten Bataillons 18ten Landwehr-Infanterie-Regiments (Breslau Nr. 157) Ansprüche zu haben vermaßen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 28sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Demurranten, Ober-Landesgerichts-Ausscultator Jochmann auf dem Schlosse hieselbst persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Caffe werden verlustig erklärt und damit an die Person desjenigen mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales

Breslau den 16ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auf Antrag des Nachlaß-Curatoris über den nach dem eingerichteten Inventario in 149 Rthlr. 3 gr. Activis und 190 Rthlr. 23 gr. 27 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des im Jahr 1819. in Pölnitz Warszenberg verstorbenen Hauptmanns Carl Benzel heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einig Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Wintelfeld auf den 22sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Morgenbesser, Kietzke und Enze in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forcerungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hieselbst verstorbenen vormäligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial Eben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justiz-

Justizrath Wahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hiersebst verstorbenen Cartonsabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben verneinen, hiernit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rohlfheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu derjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Mützer und Diuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Belieben, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Geld, Sachen, Effeten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldners etwas behauptet oder ausgenutzt wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besien der Masse anderweit bezugzuziehen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Wartho den 3. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Petersheide gebürtige erwachsene Unterthan Carl Bergmond, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 6ten August 1821. vor dem Dekretirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Zitsch, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er in eine willkührliche Strafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Pieg n i s den 24. Februar 1821. Der Bleibhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben welcher im Jahre 1802 den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlessen verstorben, wird, da von dem Leben und Aufenhalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbnnehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 9ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Depositat-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 5. May 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96½
detto detto	2 M.	142¼	—	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	4 W.	151½	—	Conventions-Geld	104½	—
detto detto	2 M.	151	—	Münze	175	175½
London	3 M.	7 2	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104¾	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	104½	—	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin	a Vista	99¾	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	98½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	41¾	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	104¾	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103¾	—
detto	2 M.	104	—	—	500	104½
detto in W. W.	a Vista	—	—	—	100	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 5. May 1821.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.
Breslau	2	7	5	1	5	8	29	5		19	8	

B e y l a g e

Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. May 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 24 Januar 1821. Auf dem der Wittwe Nicolai, jetzt verehlt. Kornick gehörigen Fundo sub No. 44. auf dem Elbing hieselbst, findet sich zu den alhier wohnhaft gewesenen, gegenwärtig aber abwesenden und seit nem Aufenthalte nach unbekannten, Agenten Carl Scholz, auf den Grund des zur Zeit noch nicht ausgefertigten Protocolls vom 22sten August 1820, ein Hypotheken-Capital per 2000 Rthlr. eingetragten. Wenn nun die Besizerin des Fundi behauptet, daß diese Post bereits getilgt sey, oder was mit diesem einerley ist, daß aus dem ursprünglichen Darlehns-Geschäfte nichts geworden und sie resp. keine Valuta erhalten, als wird nicht nur der obgedachte Carl Scholz, oder im Fall er verstorben seyn sollte, seine Erben, sondern überhaupt alle diejenigen, welche an die besagte Post aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu machen hätten, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu St. Vincenz zu melden und ihre Ansprüche an das besagte Capital zu beschreiben, bey ihr in Aufschieben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen resp. ein ewiges Stillschweigen darüber auferlegt, auch die Post selbst in den Grund- und Hypothekenbüchern wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 11ten Landwehr-Regiments von Wnuck, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Obern Landesgerichts Assessor Herrn Neubaut auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kietze, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen,
Rathor

Rathbor den 13. Februar 1821. Auf den Antrag des Hauptmanns **Humbert** in Reife als Chef der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede besonders, aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1820. an die Cassé der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius **Sachse** auf den 12ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe **Raiser** und **Werner** in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewähren, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. &c.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Fauer den 22sten Februar 1821. Da über den Nachlaß des am 9ten November 1819 zu Gemmelwitz verstorbenen ehemaligen Amtmann **Johann Christian Dehmel** zufolge der Verfügung vom 9ten November 1820. wegen Unzulänglichkeit der Masse das Concurs- und resp. Liquidations-Verfahren eröffnet und ein Termin zur Liquidation der Forderungen der Nachlaß-Gläubiger coram Deputato, Stadtgericht-Assessor **Koos**, auf hiesigem Rathhause auf den 1sten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so haben wir alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen **ic. Dehmel** hiermit vor, in dem gedachten Termin, entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, die Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sodann das weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an den Nachlaß werden präcludirt und die vorhandene Masse so weit solche hinreichen würde, unter die sich gemeldeten Nachlaß-Gläubiger theilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 6ten Februar 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die etwaige Inhaber der für den Hauptmann **Carl Heinrich Leopold v. Braun** auf dem dem Herrn Hauptmann v. Altmann zugehörigen im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Creife gelegnen Gute Ober-Mastlau ex instrumento vom 15. und 18. November 1765. unterm 12ten December 1765. eingetragenen Forderung per 500 Rthlr. als den Ueberrest eines Darlehns von 5500 Rthlr. und deren etwaige Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an das Gut Ober-Mastlau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath **Wiedeburg**, auf den 30sten May a. e. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in hiesigen Fürstenthumsgerichts-Stimmern zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an

das

das Gut Ober-Mallau habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an das Gut Ober-Mallau werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden und so- nächst die Löschung der aufgebohrnen Post in dem Hypothekenbuche erfolgen wird. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herrn Justiz-Commissarien Liebe und v. d. Siost zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Fauer den 17ten Februar 1821. Von dem reichsgräf. v. Rostk et Riemedichen Gerichtsamte der Herrschaft Lobris, werden nachbenannte deren Inhaber theils bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1. ein Hypotheken-Instrument über ein, für die k. k. hollische Kirche zu Prosen, auf das ehemalige Fried- rich Hennigsche jetzt Gottlieb Lichtpneische Freyhaus sub No. 33. Merz, ein- getragenes Capital von 40 Rthlr.; 2. ein Hypotheken-Instrument de dato den 9. Juny 1808 über ein, für die Johanne Eleonore Feist jetzt verehlt. Geis- fert gegen Verzinsung a 5 pro Cent. auf die Johann Benjamin Wpfschön Grund- stücke, als die drei Ruten Acker sub No. 20. und die Erb- und Wassermühle sub No. 24. Semmelweis eingetragenes Capital von 375 Rthlr.; 3. eine Obliga- tion und resp. Hypotheken-Instrument de dato den 24ten Decbr. 1764. über ein für den ehemaligen Schozen Böhm in Eckerwitz, auf das ehemals Jo- hann Gottfried, jetzt Johann Gottfried Ultschke Bauerguth sub No. 6. zu Ecker- witz eingetragenes Capital von 64 Rthlr.; 4. ein Hypotheken-Instrument d. d. den 7ten April 1808 über ein, für die Maria Rosina Spittlerische Wpfs- lar-Masse zu Prosen gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das ehemalige Gottfriede jetzt Maria Rosina Goldbachische Bauerauth sub No. 19. Herzogswalde de eingetragenes Capital von 400 Rthl.; 5. ein dergleichen d. d. den 15. May 1809. über ein, für die Bauer-Auszügler Christian Spittler zu Herzogswalde, gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das Gottfried Kramerische Bauerauth sub No. 21. Herzogswalde eingetragenes Capital von 1400 Rthlr.; 6. ein derg- gleichen d. d. den 21ten Decbr. 1769. über ein, für die Frau Eva verw. Grieben in Fauer auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenes Capital von 500 Rthl. schl.; 7. ein derg- gleichen d. d. den 21sten December 1769 über die, für den Andreas Goldbach in Herzogswalde auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenen rückständigen Kautzelder per 575 Rthl. schl. 8. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument d. d. den 20sten Decbr. 1781. über ein, für die katholische Kirche zu Prosen, auf das ehemals Gott- fried Reichs in the, nachher Gottfried Eckerisch und jetzt Gottlieb Nixdorfsche Freyhaus sub No. 18. zu Kalthaus, eingetragenes Capital von 10 Rthlr. schl.; hierdurch öffentlich aufzuheben, und werden demnach alle und jede, welche an diese Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- inhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen zu dem auf den 6. Juny 1821 Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtshofe zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer

ver Vermittellichen Ansprüche bei Vermeidung des Immertodförenden Ausschusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Rositz et Rienecksche Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz.

Fauer den 17. Februar 1821. Der ehemalige bey dem 7ten schlesischen Landw. hr. Regiment gestandene Gottlieb Samuel Fischer aus Herzogswalde, so wie dessen etwaige unbek. ante Erben wird hiermit auf den Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobitz, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Vermaunung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Rositz und Rienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz.

Fürstenstein den 3ten Februar 1821. Nachdem über das Vermögen des v. rstorbenen Bauergutsbesitzer und Bleicher Johann Gottlieb Hanneke zu Nieder-Wüstegiersdorf im Waldenburger Kreise, welches hauptsächlich in der Kaufgeltern des subhastirten Bauerguts und Bleiche und der sogenannten Rohnmühle zu Ober-Wiersdorf besteht, durch deren Subhastation sich die Ungültigkeit der Actumisse zur Befriedigung der Gläubiger ergeben hat, der Concurs eröffnet worden, so machen wir selches sämmtlichen unbekannten Gläubigern des Gemeinschuldners mit der Vorladung bekannt, in dem zur Liquidation ihrer etwaigen Ansprüche auf den 21. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justiz-Ressessor Opp, anderum Termin entweder persönlich, oder durch zuträgige Bevollmächtigte, weshalb denjenigen, welchen es an Betheuschafft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Langenmeyer zu Schweidnitz und Hoffmann zu Schmiedeberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre vermittellichen Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden soll. Zugleich machen wir noch denjenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas zu zahlen oder abzuliefern haben, zur Pflicht, die Zahlung oder Ablieferung nicht an dessen Erben, sondern in das gerichtliche Depositorium zu leisten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß selbige für nicht geschehen geachtet und von ihnen anderweit begetrieben werden soll. Da übrigens in der bereits inserirt gewesenen Edictal-Extraction vom 20sten December pr. durch einen Schreibfehler der Termin auf den 1sten März c. angesetzt gewesen, so wird dieses hiermit um Irrungen zu vermeiden, nachdrücklich bemerkt.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Fauer den 17ten Februar 1821. Der Musketier bey dem ehemaligen Prinz Heinrichschen Regiment, Benjamin Otto aus Merzdorf, so wie dessen etwaigen unbekannten Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester Anna Rosina verehlt. John geb. Otto vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten

raumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobriz, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehendes Vermögen, der gedachten Provocantin Anna Rosina verehlt. John geb. Dito zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Tassitz und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Kobriz.

Fauer den 17. Februar 1821. Der ehemalige Bombardier Friedrich Wilhelm Hunger aus Prosen, so wie dessen etwanige unbekannten Erben wird auf Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6. July 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobriz entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Tassitz und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Kobriz.

Dels den 20sten Februar 1821. Wir zum herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räte thun kund und fügen allen denjenigen, welche an den Nachlaß des ohnweit Trebriz zu Ober-Glauche am 14ten Decbr. 1820. verstorbenen Königl. Preuß. Obristleutnant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich zu wissen, daß über den eben gedachten Nachlaß des Königl. Preuß. Obristleutnants Carl Friedrich v. Kessel, welcher Zwei Tausend Vier Hundert und Dreizehn Reichsthaler 22 Sgr. 6½ D. beträgt, unterm 6ten d. M. der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet ist. Wir laden demnach hiermit und in Kraft dieses alle denjenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Königl. Preuß. Obristleutnants Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, öffentlich vor, in dem auf den 7ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Fischer angesetzten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Fürstenthumsgerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und weichen es hier an Bekanntschaft fehlt, die J. C. v. d. Sloop und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorzuschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Worsnach sich sämmtliche Gläubiger des Königl. Preuß. Obristleutnants Carl Friedrich v. Kessel zu achten haben.

Fauer den 17ten Februar 1821. Der ehemalige Bauerguts-Besitzer gewesene Inquiste und nachherige Soldat Gottfried Spittler aus Prosen, so wie

wie dessen etwa'nige unbekante Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester die Marie Rosina verbl. Jobel geb. Spittler eingeladen in dem, auf den 6. Juny d. J. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 12 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobris, entweder in Person oder durch g.hörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich v. Rostig und Nienedtsches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schönsten geräucherten Elb-Lachs empfing mit 1-ster Post
J. J. Roschel.

*) Breslau. Von nachstehenden Waaren habe ich wieder frische Sendungen von Paris direct erhalten: rothe und weiße trockne und flüssige auch Theaterschminke, jeder Qualität und zu verschiedenen Preisen; feine Pomaden, Huile antique, Ombre, Extraits, Eau de Lavande, Kasser und Tolleiten: Sclien von allen Sorten Gerüchen und Qualitäten. Ferner Binalgre a l'Estragon, Moutarde de Maille und das feinste Provencer-Öel. Für die vorzügliche Güte dieser Artikel bürgе ich und mache billige Preise. NB. Das veritable türklische Rosen-Öel in Flacons, so wie pr. Unze, so wie auch veritable Eau de Cologne ist fortwährend bey mir in Vorrath zu haben.

Benj. Alexander, Galanterie-Handlung am Salzmarkt in dem drey Möhren.

*) Breslau. Bey meiner Abreise von hier, um während den Sommer-Monaten meine Engagements in Sulkowo im Herzogthum Posen, in Dohrensurth, Warmbrunn und Liegnitz, wo ich meinen Unterricht bey der hochbbl. Ritter-Academie den 10. Septbr. antangen und den 10. Novbr. schließen werde, zu erfüllen; gele ich mich die Ehre einm hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum meinen innigsten Dank für das immer zunehmende Wohlwollen und die mir besonders auf meinem Falle erwiesene Freundschaft und Ehrlinahme abzukosten, und der Fortdauer eines gütigen Andenkens zu empfehlen. Zugleich zeige ich auch an, daß ich die Ehre haben werde, meinen Unterricht in hier, den 15. Novbr. wieder anzufangen, und es mir zur ungenehmigten Pflicht machen werde, diejenigen resp. Familien deren Wünsche ich waren schon früher genommenen Engagements nicht entsprechen konnte, nächsten Sommer zu befriedigen.

J. Baptiste, Lehrer.

Breslau. Guter gereifter Hopfen, so wie auch grün pommerische Gelfe sind um die billigsten Preise zu haben bey Nicmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

Vermiethung des städtischen Holz-Niederlage-Plazes vor dem Oberthore.

*) Den 21sten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr wird der städtische Holz-Niederlage-Platz hinter dem Birnbaum vor dem Oberthore, zur Benützung als Holzplatz und zu einer Niederlage für allerley schädlicher Weise daselbst aufzustellende Gegenstände an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich in gedachtem Termine auf dem Rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, und sind die Vermietungs-Bedingungen bey dem Rathhaus-Inspector Dörner einzusehen.

Zum Magistral hiesiger Haupt- und Residenzstadt v. ordnetes Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 9ten und 10ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Dienstag geht eine gute Gelegenheit nach Dresden und Leipzig, ist zu erforsen auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß bey

Wendel David.

*) Breslau. Aechtes Stettiner und Zerbstier Bier, geräucherter Lachs, Anschovis und acht fließender Caviar sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Das beliebte Chrom Gelb ist nebst andern Farben und ganz feinem Berliner Bleiweiß wieder zu haben bey.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Schöne reine Citronen und Apfelsinen sind im Ganzen und einzeln billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich seit Oftern hier Orts als Kupferarbeiter niedergelassen habe, so verspreche ich alle verschiedene Kupferschmidarbeiten für die billigsten Preise zu versertigen.

Ernst Hest, Kupferarbeiter.

*) Breslau. Zu vermlethen ist zu Johanne. in No. 1212. am Ringe zum goldnen Stern genannt, der erste und 2te Stock, mit oder ohne Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Ein Freyguh ist für 600 Rthlr. sgr. in Pacht zu nehmen; größere Pachten von 1000 bis 4000 Rth. werden gesucht. Darauf Reflectirenden ertheilt das Nähere der Agent Reich am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein Paar Schreib-Sekretaire von Birnbaumholz, welche nach einer geschmackvollen Form, als auch sehr dauerhaft gearbeitet sind, möglichst billig zu verkaufen auf der Waldengasse in No. 1079. nächst der Prommenade bey dem Tischlermeister Schumpfle.

*) Breslau

*) Breslau. (Zur Nachricht) daß frisches Stettiner weiß Doppel-März-
bier in ganzen und halben Flaschen angekommen ist im Comptoir Büttnergasse No 43.

*) Breslau. Unterzeichneter wohnt gegenwärtig auf der Hummergasse im
goldnen Zanz. Dr. Haacke.

*) Breslau. Für eine stille Familie oder einzeln Herrn ist ein bequemes
Logis im ersten Stock am Ringe sogleich oder Termin Johann zu beziehen. Das
Nähere in No 205 1. im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Donnerstag den 10ten May a. e. wird der unterzeichnete
Verein eine solenne Aufführung des Oratoriums: Der Messias, Musik von Händel,
mit Mozarts Instrumentirung in der Aula Leopoldina veranstalten. Einloßkarten
zu 16 gr. Cour. sind in den Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster zu
bekommen.

Der Verein für Kirchenmusik.

*) Breslau. Auf der großen Ohlauergasse im zweiten Viertel No. 939.
ist die Handlungsgelegenheit, bestehend in einem Laden nebst Schreibstube, Gewöl-
be und Keller, mit und ohne Wohnung zu vermieten und Michaeli d. J. zu beziehen.
Das Nähere daselbst im Vorderhause eine Stiege hoch.

*) Breslau. Vorzüglich neuen Champagner in ganzen und halben Flaschen,
besten 1811er Johannisberger. Rhein-Wein und schöner 1811er weiße Bordeaux
Weine empfiehlt Herren besonderer Güte wegen und verkauft zu billigen Preisen
E. F. Selbsherr, Renschgasse.

*) Breslau. (Holl Knaster No. 2.) von Van der Huysen et Comp. in
Amsterdam (kein Breslener Fabrikat) in braunen Pfund- Paketen a 10 gr. Cour.,
in Quantitäten mit Rabatt offerirt

G. B. Jädel.

*) Breslau. In No. 688 auf der Antonirgasse ist eine Stube mit Mö-
beln zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Breslau. (Fischwaaren) als frische Remangen pr. 1 ar. Mre., wor-
schs pr. Pfd. 8 gr. Cour., m. en. Stöck per Pund 6 gr. Cour., ausgestochen
Austern per 100 Stück 4 Rtbl Cour., alles in bester Güte offerirt

G. B. Jädel.

Breslau den 25. April 1821. Diejenigen, deren 5 um dieselben Städte-
schen Reihame verlehren Pländer mit ult. März dieses Jahres ab einzeln sind und
solche noch nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefodert selbige bis Ende
des Monats May c. a. entweder einzulösen, oder zu veräußern. Im Unter-
lassungs-falle als in gewärtigen daß diese verfallenen Pländer in der am den Mo-
nat July c. a. abzuhaltenden Auction an den Meistbietenden werden verkauft
werden.

Selhamis, Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. May 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 28 Februar 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Herrn Johann Baptist Gustav Georg Anton Carl Graf von Saurma von und zu der Zetisch, die Güter Zetisch nach dem Instrumente seines verstorbenen Vaters Herrn Joh Franz Graf von Saurma Zetisch de publ. 31. März 1817. in einem Werthe von 86000 Rthl. zugefallen sind, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom heutigen dato im Hypothekenduch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 4. April 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosina v. v. Elger die sub No. 47. hintere Dohm gelegene Erbelle von der Witwe Anna Rosina v. v. Elger laut Kauf Contract vom 5 October 1820. für 600 Rthl. Eur. gekauft und der Besitztitel für sie ex decreto vom 17. März 1821. eingetragen worden.

*) Leubus den 2. April 1821. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. R. u. des Franz Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirt. Acker, pro 800 Rthl.

2. Anton Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirten Acker, pro 1000 Rthl.

3. Franz Jungnickel, um die Gebäude und Garten von der Joseph Heinschen Stelle, pro 600 Rthl.

4. Johann Joseph Walter, um Anton Liebes Gärtnersstelle, pro 200 Rthl. zu Dorf Leubus.

5. Gottlieb Fiegel, um Joseph Krähigs Scharfrichterei, pro 1200 Rthl.

6. Bereich der George Handschleschen Gärtnersstelle an die Anna Rosina Handschkin, pro 419 Rthl. 23 szr. zu S. Adiel Leubus.

7. Anton Jeronischen Hauses an den Franz Jeron, pro 100 Rthl. zu Druuckau.

8. Kauf der Johanna Grefner geb. Gruate, und Gottfried Hainzel Freistelle, pro 900 Rthl.

9. Verreich des Henriette Lechnerschen Bräu, Urbars an den Joseph Heider, pro 2141 Rthl.

10. Kauf des Gottlieb Gabel, um George Häußlers Gärtnerstelle, pro 230 Rthl. zu Reichwald.

11. Johann Gottlieb Seiffert, um der Eva Rosina Paulschen Häußlerstelle, pro 48 Rthl. zu Willmannsdorf.

12. Verreich des Christian Gottlieb Bergerschen Bauerguthes an den Gottlob Anders, pro 2530 Rthl. zu Pombfen.

13. Kauf des Johann Carl Stiller, um der Caroline Benedicts Bauerguth, pro 2000 Rthl. zu Altläst.

14. Verreich der Joseph Spindlerschen Gärtnerstelle an den Bernard Stab, pro 1821 Rthl. zu Rogau.

15. Franz Langeschen Hauses an den Franz Herrmann, pro 602 Rthl.

16. Kauf des Casper Baumberg, um Franz Hartwigs Haus, pro 400 Rthl. zu Schlaup.

17. Gottfr. Stephan, um Heinrich Hoffmanns Häußlerstelle, pro 350 Rthl.

18. Gottlieb Wiesner, um Gottfried Wiesners Gärtnerstelle, pro 398 Rthl. 15 sgr zu Tannwald.

19. Verreich des Carl Gottlieb Hättner, um Gottlieb Bräuers Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. zu Regnitz.

*) Penbus den 28. April 1821. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind folgende Grundstücke verreichet worden.

I. Zu Pöschwitz

1. Dem Johann Joseph Nidel das Franz Nidelsche Bauerguth, pro 700 Rthl.

2. Der Barbara Elisabeth Scholz die Carl Eichasche Häußlerstelle, pro 200 Rthl.

3. Dem Joseph Stober die gemeinschaftlich besessene Joseph Stobersche Lehnshöftisen, pro 6000 Rthl.

II. Zu Lampersdorf.

1. Dem George Friedrich Müller des George Friedrich Michels Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

2. Dem Georg Friedrich Döhrring des George Hirsches Freihäuserstelle, pro 300 Rthl.

3. Dem Carl Vohl die Georg Friedrich Döhrringsche Freihäuserstelle, pro 320 Rthl.

*1) Goschütz den 16. April 1821. Folgende Kluse sind zur grunds-
herlichen Confirmation vorgetragen worden.

A Bei dem Graßch v. Reichenbach Kreistandesherrl. Gericht.

1. Bräuer Anton Nieweg'sche Eheleute, um die Püschersche Haus-
erstelle zu Goschütz, pro 400 Rthl.

2. Caspar Meyersche Eheleute, um die Schütsche Freistelle zu Goschütz,
pro 640 Rthl.

3. Johann Winkler, um das Beck'sche Haus zu Allensteinberg pro
300 Rthl.

4. Andreas Rademacher, um die Edmiede's Freistelle zu Groß-
Dlshofke, pro 800 Rthl.

5. Joseph Heyder, um die Chojasche Freistelle zu Goschütz, pro
100 Rthl.

6. Caspar Meyersche Eheleute, um das Wallasch'sche Haus zu Goschütz,
pro 200 Rthl.

7. Martin Labude, um die väterliche Freistelle zu Lasken, pro
162 Rthl. 14 sgr.

8. Christoph Kossalsch, um die väterl. Freistelle zu Wobelsdorf,
pro 200 Rthl.

9. Witwe Rosina Scholz, um die maritalische Freistelle zu Streh-
lik, pro 154 Rthl. 16 sgr.

10. Gottlieb Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Streh-
lik, pro 24 Rthl.

B Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Johann Schneider, um die Menzelsche Coloniestelle zu Dohren-
feld, pro 125 Rthl.

C. Bei dem Brustauer Gerichtsamt.

1. Gottlieb Gerlach, um die väterliche Coloniestelle zu Liebenhal,
pro 180 Rthl.

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

1. Christoph Schulz, um die Frauk'sche Freistelle zu Ostrowine, pro
341¹/₂ Rthl.

*1) Raudten den 5. April 1821. Gottfried Handke hat die Dresch-
gärtnerstelle sub No. 19 zu Pöhrschitz von dem Christian Schneider den
19. März 1821 um 350 Rthl. Cour. erkaufte.

*2) Raudten den 5. April 1821. Der Nagelschmidt Wilhelm Neb-
ling hat das bürgerl. Wohnhaus sub no. 132. zu Raudten von dem Nagel-
schmidtmeister Anton Eichler den 30. März 1821. um 500 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Bern

*) Bernstadt den 25. April 1821. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Das Haus no. 346. an den Rothgerbermeister Scheurich jun., um 2251 Rthl.

2. Das Haus no. 149. an die verw. Weißgerber Lehmann geb. Schelenz, um 1400 Rthl.

3. Das Haus no. 195. an die verw. Tuchmachermeister Zeige, geb. Weiß, um 250 Rthl.

4. Das Haus no. 294^b. an den Schmiedemeister Ulbrich, um 580 Rthl.

5. Das subhasta erstandene Haus no. 12. an den Tuchmachermeister Benjamin Herrmann, um 600 Rthl.

6. Die Scheune no. 261. an den Apotheker Raschke, um 200 Rthl.

7. Ein Ackerstück an die verw. Kramer Röhrich, geb. Zimpel, um 120 Rthl.

8. Ein dergleichen an den Rademachermeister Schwarz jun., um 50 Rthl.

9. Ein Stück Garten an den Schuhmachermeister Meßner sen., um 400 Rthl.

10. Ein dergleichen an den Ackerbürger Radchse jun., um 300 Rthl.

11. Ein Wiesenfleck an den Gerichtschöppen Scheer, um 200 Rthl.

12. Ein Wiesenfleck nbst Schankgerechtigkeit an den Staatsbürger David Jaffa, um 150 Rthl.

13. Ein subhasta erstandenes Wiesenfleckchen an den Herrn Doctor Ander, um 75 Rthl.

14. Ein subhasta erstandenes Stück Acker an den Büctnermeister Gerstenberger, um 160 Rthl.

15. Ein subhasta erstandenes Ackerstück um 600 Rthl. und eine Scheune, um 190 Rthl. an den Weißgerbermeister Gotthob Trautwein.

*) Briesg den 12. April 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht hat der Bürger Heppchen dem Büctnermeister Francke gerichtlich am 11. Februar c. das Haus no. 358., um 1100 Rthl. abgekauft.

*) Guhlau den 20. April 1821. Die Joh. Gottfried Speerschen Eheleute haben ihre hiesigen Colonistenstelle no. 10. an den Joh. Friedr. Pohl verkauft, pro 120 Rthl. Cour.

Wenni, Just

*) Raudren den 20. April 1821. Johann George Tschierschke hat die Fiehhäuserstelle sub no. 13. zu Krieschau vom Franz Carl Schröder unterm 31. März cur., um 450 Rthl. Cour. erkauf.

*) Raud-

*) Raudten den 20. April 1821. Christian Knorn hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Kliechau von seinem Vater Christian Knorn den 14. October 1820., um 40 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Raudten den 5. April 1821. Der Seifensieder Herr Wilhelm Gottlieb Pehold hat die halbe Hube Acker sub no. 72. und die Wiese sub no. 7. bei Raudten nebst Zubehör von dem vormaligen Scabmus Herrn Christian Gottlieb Blottner unterm 30. März 1821., um 1600 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtsgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Johann Dittrich die von dem Rathmann Franz Weese, pro 46;0 Rthl. erkaufte 3 Döbersdorfer Ackerstücke sub no. 129. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Taggärtner Joseph Gublich das von dem Rathmann Franz Weese, pro 1685 $\frac{2}{3}$ Rthl. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 128. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2. November 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dittrich zu Zadel die vom Müllermeister Joseph Ruzer, pro 200 Rthl. erkaufte Wiese sub no. 144. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Teuber das von dem Franz Gublich, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Gründel das von der Franz Gründelschen Miterbe, pro 140 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 104 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23. November 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Amand Langer zu Döbersdorf das von den väterlich Amand Langerschen Miterben, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 95. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. December 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Zimmermann Johann Janetzschens Eheleuten das von den Fleischer Schildischen Erben, pro 80 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 106. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 17. December 1820. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Richter das von dem

dem Anton Francke, pro 160 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. zu Döberdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Wäzgerber Foude das aus dem mütterlich Victoria Faudeschen Nachlasse, pro 800 Rthl. übernommene Wohnhaus sub no. 236. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ignaz Klapper zu Badel das von seinem Vater Joseph Klapper, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Tschöcke zu Badel die von seinem Vater Caspar Tschöcke, pro 250 Rthl. erkaufte Häuslerställe sub no. 28. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Franz Spitzerschen Intestat-Erben zu Badel die von dem Gärtner Auszügler Franz Spitzle senior, pro 320 Rthl. erkaufte halbe Ruche Acker sub no. 147. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Heinrich Crucschen Eheleuten das aus dem Joseph Crucschen Nachlasse Schooßfallsweise ererbte Wohnhaus sub no. 42. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferkuchler Friedrich Meißner das aus der Gottfried Theilschen Schulden-Masse, pro 230 Rthl. erstandene Wohnhaus sub no. 52 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Josephe Hornig geb. Antoni das aus dem älterlichen Nachlasse ererbte Wohnhaus sub no. 381. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Rothgerbermeister Ferdinand Hirschberg das von dem Carl Hoffmann, pro 1800 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 10. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Johann Wartsch

Bartsch das von dem George Hell, pro 780 Rthl. erkaufte Haus sub no. 347. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Ridel das von dem Anton Reichel, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 93. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Florian Jung zu Zadel die aus dem Brigitte Jungschen Nachlasse ererbte halbe Acker sub no. 150. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato der Frau Gastwirthin Barbara Urban, geb. Lonsky das aus dem Amand Kotherschen testamentarischen Nachlasse, pro 3500 Rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 270. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Gebrüden August und Thomas Lonsky der, aus dem Amand Kotherschen testamentarischen Nachlasse ererbte Garten sub no. 34. vor dem Schweidnitzer Thore hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagengärtner Franz Hampe das von dem Florian Brömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Zadier Ackerstücke sub no. 149. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dietrich zu Zadel das von dem Florian Brömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 148. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Strumpfwärker Vincenz Doletschlichen Eheleuten das von der Barbara Wittke, geb. Hübner, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 230. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Hübner das von dem Joseph Güger, pro 234 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 92. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Brosig aus Paulwitz die

die von der Wittwe Theresia Göschel, geb. Müller, pro 550 Rthl. erkaufte Mittelhäuserstelle sub no. 78. zu Döberdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fabrikanten Franz Wöckel das aus der Kuttner'schen Subbstation als Meistbietender, pro 2000 Rthl. erstandene Wohnhaus sub no. 71. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker George Hill das von der Frau Elisabeth Bauns, geb. Köse, pro 350 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 354. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Lohndrucker August Bauns das von der Frau Johanne Eleonore Traps, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 359. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Anton Zender das von der Wittwe Herrmann, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 91. in Döberdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Anton Rackel die von dem Rathmann Franz Weese, pro 3250 Rthl. erkaufte Döberdorfer Ackerstücke sub no. 131. und 132. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Schwarzer zu Döberdorf der von dem Rathmann Franz Weese, pro 700 Rthl. erkaufte Garten sub no. 107 civiliter tradiret worden.

*) Winzig den 19. März 1821. Dario ward die Freistelle no. 2. zu Dahme dem Carl Wagner, pro 283 Rthl. zugeschrieben.

Das Dahmer Gerichtsammt.

*) Briesg den 22. März 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Daniel Trocha um dessen väterliche sub no. 12. zu Groß-Leubusch, belegene Gärtnerstelle, pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Dienstags den 8. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX

Zu verkaufen.

Breslau den 6. Decbr. 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren
in Breslau sind der 5te März a. f., 7te May a. f., peremptorie aber der 9te
Juli a. f. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf die beyden sub No. 20.
und 21. zu Wrischtowitz gelegene, auf 3539 Rthlr. 14 Sgr. und 1697 Rthlr. 20 Sgr.
Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzten 2 und 1 1/2 Hufen der verehlt. Frau Kleues
nant Rüder, genannt Rindler, angelegt worden, wozu Kaufsüchtige zu Abgebung
ihres Gebots vorgeladen werden. Wem auch die uncerantten aus dem Hypo-
thekenbuche nicht constituenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre
Ansprüche spätestens bis zum letzten licitations Termine dem Gericht anzuzeigen,
oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer und in so weit sie die quäl. Realcaltgüter betreffen, nicht weiter werden
gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenenen Klüßiger
die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Ebl. 1. der Gerichtsordnung ihrer Anwendung
finden, daß im §. 11 des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag
ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung
sämmlich 2 eingetragenenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar
Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

*) Schmiedeberg den 4ten April 1821. Die sub No. 100. zu Hermels
dorf Landesbuchsen Kreisess beizogene Potenzische Häuslerstelle, wozu ein Garten ge-
hört, und welche eine freye ginschafte Klastier geniesst, deren Werth nach auf 35 Rth.
4 Sgr nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden, soll zur Befriedi-
gung der Creditoren öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht
ein Termin auf den 18. Juni c. Vormittags um 12 Uhr auf dem hiesigen Stadt-
gericht an, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Kreis Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 16ten April 1821. Von dem Justizamt des Distrikts
Ratsher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß zur Resubhanation der
den Anton Wiegmeier'schen Eheleuten gehörigen sub No. 62. des Hypothekenbuchs
in Kückel Langenau gelegenen Häuslerstelle einen Termin auf den 20ten July d. J.
in Kückel. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche
diese Häuslerstelle beßigen wollen, hiemit vorgeladen, am gedachten Tage persönlich
zu

zu erscheinen, ihre Gebote ab Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.
Das Gerichtsamt des Districts Ratscher.

Lautner.

*) Schweißnitz den 30sten April 1821. Das zum Johann Heinrich Wenzelschen Nachlaß in Nieder = Faulbrück gehörige Auenhaus Folio 27. daselbst, welches auf 198 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft, in Termino den 9ten July 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder = Faulbrück öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verk. uft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das Nieder = Faulbrücker Patrimonialgerichtsam.

*) Leobschütz den 17ten April 1821. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf der dem Janasz Weisnerischen Eheleuten gehörigen sub No. 52. des Neus Ratscher Hypothekenbuches eingetragenen Häuserstelle ein neuer Termin auf den 10ten July d. J. in Fürstl. Lengenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuserstelle besizen wollen, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebote ab Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Glogau den 14ten März 1821. Nachdem Theilungshalber die Leuschnerische Erben = Gärtneranhang zu Schlabis ben Gub. au mit Vieh- und Ackerfarth, auf 493 Rthlr. 12 gr. taxirt, öffentlich verkauft worden soll und dazu Terminus unicus peremptorius auf den 30sten May a. c. anberaumt worden, als werden Besiz- und zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieher nach Glogau vor Unterschriebenem einzufinden und soll dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorräuglicher Genehmigung sowohl des Wartenamtes als der Mutter der minorennen Mitverkäufer bald geschehen. Ein Drittel des Kaufgeldes kann auf dem Grundstücke stehen bleiben, zwei aber müssen bald gezahlt werden. Auszügler sind nicht vorhanden. Die Taxe kann übrigens jeden Vormittag hier in der Registratur ein- und das Grundstück täglich in Schlabis besehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stiftes.

Wettstoss.

Liebertthal den 15ten März 1821. Im Wege nothwendiger Subhastation soll das vom Friedrich Lang. nachgelassene, auf 188 Rthlr. 10 Sgr. dritsgerichtlich abgeschätzte Haus No 18 zu Rörsdorf verkauft werden. Zum Wiederan darauf ist ein einziger Termin auf den 29 May a. c. früh um 9 Uhr im Gerichtskreischam zu Rörsdorf angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Ober = Glogau den 9ten April 1821. In Antrag der Forstmeister Mayerschen Erben und Vormundschaft, soll die ihnen zugehörige sub No. 29.

zu Krobusch Neußbäcker Treises belegene, auf 1402 Rthlr. 10 sgr. 9 d. Contr. gerichtlich abgetheilter Wassermühle im Wege der freiwilligen Versteigerung verkauft werden. Dagegen ist Terminus auf den 19ten Juny d. J. früh um 8 Uhr im Ort Krobusch selbst an. eraumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiemit vorgeladen werden, um ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß unter Vorbehalt der Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschafilichen Gerichts der Zuschlag dem Meist- und Besibietenden geschehen wird. Die Tage wo die Kaufbedingungen sind jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsam der Güter Krobusch.

Tiefhartmannsdorf den 26ten May 1821. Die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen Johann Gottlieb Nicelmann gehörige sub No. 142. hieselbst g. legene Ackerhäuserstelle, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben der 2 majorennen Söhne Johann Gottlieb und Johann Gottlob Nicelmann und der Vormundschaft der minorennen Tochter öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin auf den 20ten Juny d. J. anberaumt worden. Es werden hiermit Kaufstüchtige und Zahlungsfähige eingeladen, sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Tiefhartmannsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen, daß in gedachten Termine nach vorangegangener Zustimmung der Erben gedachte Realitäten dem Meist- und Besibietenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das freyherrl. v. Zedlitz's Gerichtsam zu Tiefhartmannsdorf.

Tarnowitz den 16ten April 1821. Auf den Antrag der Steuerroth Meyerhöfferschen Erben, soll das zur Versteigerung des hieselbst verstorbenen Hrn. Steuerroths Meyerhöffers gehörige hieort sub No. 103 belegene massive aus einem Stockwerk bestehende Bürgerhaus, nebst Er. lungen, Angebänden und dem dazu gehörigen dabey belegenen Best- und Grünengärten, welche Grundstücke zusammen auf 500 Rthlr. Contr. gerichtlich gewürdiget werden, in *seu minoris et peremptorio* den 21sten May c. a. freiwillig subastirt werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch öffentlich eingeladen, ihre Gebote in diesem Termin von Donnerstags um 9 Uhr n., in der hiesigen Stadtgerichts canzlen abzugeben und den Zuschlag obiger Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden unter der erst in Termino festzusetzenden Bedingung und unter ausdrücklichen Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt.

Hirschberg den 27ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Lands- und Stadtgerichte soll das sub No. 891. hieselbst g. legene, auf 4042 Rthlr. 12 gr. abgetheilte Gartenhaus, nebst Garten und Luchtsäulern des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs. in Termin den 12ten Juny, den 7ten August und den 9ten October c. als dem letzten Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

* **Tiebnitz den 11ten May 1821.** Das Königl. Stadtericht zu Stroppen hat auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die daselbst belegene Schenke in Weingärten, Gärten und Scheuer bestehend zu welcher 10 Schffel Ansaat gehören, und welche auf 63 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, in dem Termine den 10ten Juny dieses Jahres und ladet Kaufstüchtige und

Zahlungsfähige ein, in demselben Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen die Gedohte zu Protocol zu geben und den Zuschlag gegen das Meistgebot und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in Stroppen und bey dem Königl. Stadtgerichte in Braunsberg einzusehen.
Königl. Preuß. Stadtgerichte von Stroppen.

Citationes Creditum.

Breslau den 25ten Januar 1821. Auf den Antrag der unbekannten Gläubiger der Haupt-Casse und der Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse oder an die Compagnie-Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Officior Herrn Küster auf den 7ten Juny e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanuender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissiones rath Mäurer, Justiz-Commissarius Kolb und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter schließend aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schießen.

Glogau den 22. December 1820. Alle diejenigen, welche an die Casse des ersten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Biegniger) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Riedert, in Termino den 1sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissionarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche durch ein Erkenntniß verlustig erklärt und mit denselben an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. November 1820. Nachdem das Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels am 16ten Februar 1808. allhier im Blausinn verstorben ist und deren etwaigen Erben sich zur Empfangnahme der diesjährigen Nachlassmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Abt. 1. des Allgemeinen Preuß. Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 73. Ehl. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwaigen Erben und Erbnachfolger des verstorbenen Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten November 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn

Herrn Ober-Landesgerichtsrath Höpner, sich persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erb Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls wenn sich kein Erbe melden und sich als solcher gehörig legitimiren sollte, der v. Freyentelsche Nachlaß dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 20sten März 1821. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden nachbenannte Personen: 1) Gottfried Münzer aus Rendsorf Breslauschen Kreises, Gemeiner im 14ten Schles. Landweh. Regiment, vermißt seit der Schlacht an der Kappach; 2) Johann Gottlieb Fock, Unteroffizier; 3) Daniel Brä, Gemeiner, beide aus Pleischwitz Breslauschen im 2ten jetzt 14ten Schles. Landweh. Infanterie-Regiment, vermißt seit der Schlacht bey Leipzig; 4) Johann Gottlieb Seidel von Juden Breslauschen Kreises; 5) Andreas Haberkroh von Herdaa Breslauschen Kreises, beyde Mousquetier im 2ten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 6) Augustin Kellner aus Schimmelsitz bey Canth, Mousquetier im ehemaligen Regiment v. Gr. in Wehr, vermißt seit der Schlacht bey Jena; 7) Daniel Paaser aus Loauer Breslauschen Kreises, Gemeiner im Westpreuß. Grenadier-Bataillon, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 8) Gottlieb Schätze aus Herrmannsdorf Breslauschen Kreises, Gemeiner im 2ten Landweh. Infanterie-Regiment, vermißt seit der Affaire bey Löwenberg; 9) Gottfried Hahn aus Domslau, Gemeiner im ehemaligen v. Hohenlohschen Regiment angeblich als Kriegsgefangener in franz. Dienste genommen und in der Schlacht bey Salamanka getödtet, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termin den 10ten July a. e. Vormittags um 10 Uhr sich vor dem unterzeichneten Gerichtsbureau in Person, oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr etwaiges Vermögen ihren sich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratisches Fidei-Commissgerichtsamt Corporis Christi.

Katibor den 27ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fidei der aus Martowitz Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Franz Wranitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Müller, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Wantenuffel.

Katibor den 2ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Franz v. Witem zu Gräg in Steuermark hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der im Fürstenthum Oppeln und dessen Tostler Kreise gelegenen, dem Cammerherrn Grafen Ernst v. Gehrt-Hof gehörigen Herrschaft Kiefernabtel hastende sub Radr. III. No. 6. im Hypothekenbuche für die Kinder erster Ehe

des Grafen v. Attems eingetragene Capital per 25,000 Rthlr. und an das darüber sprechende Instrument, die verlehren gegangene, Behufs der Abzeichnung eines Capital's Antheils von 25,000 Rthlr. für die bereits verstorbene Marie Antonie geb. Gräfin v. Chorinski v. rehl. gewesene Gräfin v. Attems sub dato Prag den 1sten Juny 1810. gefertigte vidimirte Abschrift des in Sach'n der Gräfin v. Chorinski wider den Grafen v. Chorinski sub dato Groß-Hofschuß den 7ten October 1793. errichteten und der bey der Herrschaft Rieternödel sub Rubr. III No. 5. des Hypothekenbuchs erfolgten Eintragung eines für die gräfl. v. Chorinski'schen Kinder 2ter Ehe bestimmt gewesenen Fideicommiss Capital's per 10,000 Rthlr. zum Grunde gelegten Vergleichs, als Eigenthümer, Eischenzien, Pfand oder sonstige Zurechtinhaber einen Anspruch zu haben verzeihen. Hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr angetrauten Termine in dem Commissions-Zimmer des angetragenen Oerths desgerichts vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Dr. Landesgerichts Referendarius Frisch, entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und Justiz-Commissionerath Zeyer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bey ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Eusschweißen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenfels.

Wlogau den 13ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 2ten Bataillons 4ten Regiments Landwehr-Regiments No. 6 h. aus dem Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 2ten Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke am dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bezeichnen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Kasse persönlich erklärt und damit an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Leobschütz den 10. Jbr. 1821. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Andauer Joh. Schmeel aus Knispel, über die Kaufgelder bei dem Andauer Johann Schmeel gehörig gewesenen No. 14 des Hypothekenbuchs im Fürstb. Langenau geliehenen Bauernwirthschaft nach Höhe 2582 Rthlr. 20 gr. 68 pf. Cour. der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin in welchem alle unkannnte Gläubiger des Andauer Joh. Schmeel, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Realanspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, an den 5. Juny d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley zu Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwaig unbekante Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich

Solltich oder per Mandatarios zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Justizamt des Distrikts Rasther.

Launer, Justitarius.

Nieder-Kunzenbör den 24 März 1821. Alle diejenigen, welche an das von dem ehemaligen Diebsgärtner Joseph Grosser zu Kleindorf Schweidnitzer Kreis für die katholische Stadt-Pfarrkirche zu Schweidnitz unterm 28ten Februar 1782. ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 100 Thlr. Schles., oder 80 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Grund es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 9ten July Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Schmellwitz zu melden und die Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt das Instrument selbst amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schmellwitz.

*) Grüssau den 28ten März 1821 Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das über ein der Frau Elisabeth Freylin zu Landshuth zugehöriges, auf d. m. Grundstücke sub No. 41. zu Schönbürg haftendes Capital von 300 Thlr. Schles. sub Dato Grüssau den 28ten August 1778. ausgestellt's angeblich verlohren gegangenes Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich ausgeschrieben, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hietzu auf den 19ten Juni o. c. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das ged. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt, und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Erbsitzgüter.

Nimpfisch den 4ten April 1821. Da ad Instantiam Creditorum des Braubrunn-Destillateurs Carl Langer Termini ad liquidandum et iustificandum präcens auf den 9ten Juni o. anberaumt worden, womit alle diejenigen, so an denselben einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen werden, an gedachten Tage als dem Term. peremptorio des gedachten Tages früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und bey Verlust ihrer Forderungen und Vorrecht an die Vermögens-Masse gehörig zu liquidiren und zu iustificiren, ansonst dieselben mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüssau

Grüßau den 8. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an den Kaufgelder-Nest per 55 Rthlr. 21 gr. 32 pf. des Kleingärtner Johann Winkler sub No 37. zu Rindelsdorf, worüber Concur. eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny a. e. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelken, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem a. g. l. f. Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stadter.

Sorresberg den 20sten März 1821. Nachdem auf den 11. tag einliger Real-Gläubiger über die Kaufgelder der Lieutenant Ulrichsamen Benninggen zu Reichsdorf der Liquidations-Termin auf den 20ten Juny c. Vormittags am 11 Uhr auf dem Schlosse zu Reichsdorf anberaumat, zu welchem alle diejenigen, welche einen Anspruch an die benannten Besitzungen oder deren Kaufgelder haben, zu Anmeldung und Nachweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Zu Mandatarien werden den in der Gegend Unbekannten, die Herren Justiz-Commisarien Wort und Hälschner zu Hirschberg und Herr Justiz-Commisarius Hoffmann zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Nächst v. Ponikau und Mäcksches Reichsdorfer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Es wird hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung sel. Christian Heinrich Erben et Gebhard der Concur. eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Erbschaften, oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, niemand davon etwas zu verabsorgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobei wir die Warnung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder abgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Nutzen der Masse anderweit herbeigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschwelgen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verhandelt worden.

*) Breslau. Am 4ten d. M. Mittags ist ein weißer Epshund abhanden gekommen. Derselbe hat sehr lange Haare. Ist bald gestochen und davon kenntlich, daß die Vorderzähne etwas vorstehen. Er läßt auf den Rahmen: Giesco; Wer denselben vor dem Schmeidniger Thor bey dem Erffener Hrn. Friedrich abgibt, erhält einen Thaler Cour. Belohnung.

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. May 1821.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Boshafte Bräuländer haben meine Abwesenheit benützt, meinen Ehealter zu verdunkeln und mein merkantilsches Renomee zu besudeln, 100 Ducaten Belohnung demjenigen, der mir einen solchen so nahhaft macht, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann. Obgleich übrigens in meinen Büchern nur Activa und keine Passiva enthalten sind, fordere ich demnach diejenigen, welche eine Forderung an mich zu haben vermeinen auf, sich deshalb bey Hrn. Friedr. Ertel zu melden, der die Angelegenheit gehörig übernommen hat, um jede von mir anerkannte Forderung sogleich zu tilgen.

Wilhelm Brecht.

*) Breslau. Vor dem Obblauer Thore in No. 5., zu Hoffmann genannt, ist der erste und dritte Stock nebst Pferdestall und Wagenplatz zu vermieten und auf Johann zu beziehen.

*) Breslau. Eine Parthe breiten Rauten soll Freitag d. 11. May Vormittags um 10 Uhr im Hause No. 177. auf der Herringasse mißbrauchend versteigert werden von
C. W. Gähndrich.

*) Breslau. Zu vermieten und sogleich oder auf Johann zu beziehen ist die 2te Etage in No. 1205 Kränzelmarsk.

*) Breslau. Da ich meine Wohnung von der Schmedbrücke nach der Junkenrass verändere, so empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst, daß ich noch Strohhüte oder Art wasche und färbe, Waschent- und Spalterie. Hüte wasch- und aufputze nach neuester Art. So wie auch Herren in schwarze und braune. Meine Wohnung ist in des Hrn. Kaufmann Eppert's Hause No. 604. im Hintergebäude zwey Stiegen hoch.

Frau Thyß vormals Seipold aus Berlin.

*) Breslau. Frischen holl. Knaster No. 2 in braun Papier a 10 gr. Cour. erhält
S. B. Rauch auf der Alldörfergasse.

*) Breslau. Connodend den 12ten May um 6 Uhr gehn zum erstenmal die Spazierwagen nach Fürstentum tour und retour a Person ein Thaler. Das Nähere im rothen Hause auf der Rauschengasse bey Wandel Gärber.

*) Breslau. Partier und Wiener Strindücke in den besten Abdrucken erhält
Carl Gustav Jörster, Obblauer- und Brüssgassen Ecke.

*) Breslau

*) Breslau. So eben erhalte ich von Paris eine große Auswahl von Visitenkarten, gepreßten Papiere und dergleichen mehr in verschiedenen Farben und Mustern zu den möglichst billigen Preisen.

Carl Gustav Förster.

*) Breslau den 4. May 1821. Ganz unvorbereitet erhielt ich erst Montags, den 30. April in Wien die traurige Nachricht, von dem schon am 24ten desselben Monats Mittags erfolgten Tode meiner Frau Friederique Wilhelmine geb. Fischer. — Noch ehe am 18ten März erfolgten glücklichen Entbindung war sie seit 5 Tagen bereits außer Bett, als sie mich bey meiner Abreise des Morgens um 10 Uhr als eine völlig gesunde Wöchnerin mit unser Tochter Cecilie an den Wagen begleitete und wir uns nach einem herzlichen Abschiede trennten. — Ich konnte das mir bevorstehende Unglück nicht ahnden, da die Art und Weise, wie Herr Ueclinl mich nach Wien begleiten wollte, kurz vor unsrer Trennung einer langen, unseligen Spannung obgeachtet, der Gegenstand eines scherzhaften Gesprächs wurde, welches nicht am allerentferntesten ein Uebelbefinden vermuthen ließ. Dennoch erkrankte sie bald nach meiner Abreise und da meine Schwestern keine Nachricht davon erhielten, so erfuhr auch ich nichts von der mir drohenden Gefahr, die ich durch meine baldige Rückkehr, nach der Versicherung der davon unterrichteten, hätte abwenden können. Indem ich jede andere Betrachtung hier zurückdränge kann ich nichts ich an's mein wahrhaft ungeheures Unglück, was keine Zeit zu lindern vermag, zu beweinen, da meine Tochter Cecilie 6 Jahr und meine Clara 6 Wochen alt, eine gute Mutter verloren haben, die wenn sie stark genug gewesen wäre, sich frey von fremden Einflüssen zu erhalten gewiß sich und mich beglückt haben würde. Danke daher küße ich denen die Hände, welche die Seele während ihrer Krankheit gepflegt haben, wenn sie diese Pflicht mit reinem Herzen geübt haben. Meinen Feinden hier die Genugthuung, daß ich jetzt grenzenlos unglücklich bin und der Wunsch der gewiß auch der letzte der Mutter gewesen ist, daß sie der Kinder wegen aufhören möchten den Vater zu verfolgen.

Wilhelm Brecht.

*) Breslau (Neue Musikalien von Breitkopf und Hartel bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) Rossini, die diebische Elster, Clavierauszug 6 Rthl. — Häser, Heimweh, Lieder mit Pianof 10 gr. — Gerke, Amusement p. le Pianof. 16 gr. — Kloss, Rondoletto p. Pianof. 10 gr. — Lanooy gr. Duo conc. p. Pf. et Violon 1 Rthl. 16 gr. — Lindpaintner 12 piéces p. Pianof. a 4 mains L. 1—4 a 1 Rthl. — Latour Duo p. Pianof. a 4 mains No. 1—9 a 12 gr. — Ders. Variat. p. Pf. et Violon ou Flute No. 1. und 5. a 10, 12 und 16 gr. — Nankom Duo p. Pf. et Flute 1 Rthl. — Mähling 6 Polon. brill. a 4 mains 20 gr. — Neukom le retour a la vie gr. Sonate p. Pf. 1 Rthl. — Onslow 3 Son. p. Pf. et Violoncelle 1 2 3 a 1 Rthl. 8 gr. Spohr Quatour arrange a 4 mains 1 Rthl. — Marianna Sessi 10 Canzonette italiene con. accomp. d. i. Pianof. 16 gr. — Klein, 8 Gedichte von Göte für eine Singstimme mit Pianof. 12 gr. nebst sehr vielen andern neuen Musikalien —

Bres-

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster erscheint so eben: **Favoritwalzer** nach der Ouverture zur Oper: die diebische Elster für das Pianof. eingerichtet von Herrmann 6 gr.

Breslau den 27ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Schmiedorf verstorbenen Hauptmanns Ernst Bernhard v. Stundis die bedürftigste Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzulegen und geltend zu machen, wibrigens nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. G.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesi.

Breslau den 13. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Neustadt in Oberschlesien verstorbenen Königl. Stadtgerichts-Assessors Carl Wilhelm Berke die bedürftigste Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzulegen und geltend zu machen, wibrigens nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. G.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Bunzlau den 12ten Februar 1821. Zu Greiff Wogonschen Kreisessoll ein neues Hypothekenbuch auf den Grund der vorhandenen Acten, und der von den Besitzern der Grundstücke einzulegenden Nachrichten angelegt werden. Es wird daher ein Jeder, welcher darauf ein Interesse zu haben vermeint, und seinem Ansprüche als mit der Inhaberschaft verbundenen Vorzugerecht zu verfahren gedenkt, hienmit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterschriebenen Insinuator hierselbst, oder spätestens den 1ten Juny d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsrate in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Greiff zu melden und seinen Anspruch zu beschreiben. Hinsichtlich der binnen dieser Zeit sich Melgenden geschieht die Eintragung nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts, wogegen die sich nicht Melenden ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und mit ihren Forderungen den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Denen welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zulegt, bleibt

den ihre Rechte nach §. 16. und 17 Tit. 22. Thl. I. des allgemeinen Landrechts und §. 58. des Aichnachs dazu vorbehalten, jedoch steht auch ihnen frei, nach erfolgtem Beweise die Einkünfte zu suchen.

Das Gerichtsam zu Greiff.

Berwihn, Justitiarius.

Beschluß den 19ten März 1821. Die zu Groß-Gable Wartenbergischen Eßfeld gelohne zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Fräuleins Michael Buchl gehörlge Forderungen, welche auf 130 Rthlr. 15 gr. geschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und esist deshalb ein vereinsortlicher Liquidations-Termin auf den 20sten Juny a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kaufleute hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin sämtliche Gläubiger des n. Michael Buchl unter der Warnung vorgeladen, daß die vorhandene Nachlassmasse unter die sich meldenden Gläubiger theilt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freyherrliches Herrl. Ge. lht.

Mittelsieinfirch den 19. Februar 1821. Da die Erben des zu Mittelsieinfirch verstorbenen Häuslers und Krämers Gottfried Hartmann der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entsagt haben, so wird über das Vermögen des Verstorbenen Concurs eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben angewiesen niemanden das Mindeste davon verabschließen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte hingegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse andernorts beigetrieben, im § II aber etwas verheimlichen und zurückbehalten werden sollte, so wird außerdem der Fiskus seines daran habenden Unterpfandes und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun die zur Concursmasse gehörige Händlernachrang sub No. 1. in Mittelsieinfirch belegen, welche auf 224 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt werden, subhastirt werden soll und mit dem diesfälligen Subhastations-Termine der allgem. eine Liquidations- und Verifications-Termin verbunden werden soll, so wird hiermit der vereinsortliche Subhastations-Termin zugleich mit dem Liquidations- und Verifications-Termine auf den 19ten Juny d. i. e. Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittelsieinfirch angesetzt und alle Besitz- und Zahlungs-ähige werden zur Angabe ihres Ge. lhts aufgefodert, woben jedem frey nach d. Tage, so wie die Verkaufs-Bedingungen vorher den dem Gerichtsamte zu inspectiren. Der Meistbietende hat, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Solange werden zu diesem Termine zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Massengabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandataren zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger theilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Hoff, Justiz.

Mittwoch den 9. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

In verkaufen.

Breslau den 10ten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottfried Weiß das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Carlsasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19340 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu an- gesetzten Terminen, nämlich den 22ten May und den 24ten July c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode II. in unserem Wartheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasebst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 4ten November 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweyer Real Gläubiger, das der Verbl. Dominatur Sch. net zugehörige, auf dem Stadtgut Elbing vor dem Oders- thori gelegne Haus No. 810., welches nach der bey dem auf dem Saal unsrer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten Februar 1821. und den 3ten April 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Wartheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation

statton daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizrätbe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 30sten August 1820 Von dem Königl. Hofgerichtersamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritj hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Kartunsaarikaanten Mathias Walla gehörige Erbsteile, wovon die Laxe auf 15838 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5. Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremptorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbietenenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem D. patato Herrn Rath Schnorrfel in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen.

*) Breslau den 29 März 1821. Wir Director und Justizrätbe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatris der Kaufmann Mangelschen Erbschafts-liqu. idations-Masse Hrn. Justizcommissar Neur das dem verstorbenen Kaufmann Christin Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schuchbrücke, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Laxe zu 5 pro Cent auf 3385 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich angefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in der hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Wuzel in unserem Partheeden, immer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizrätbe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenz Stadt

*) Landeshut den 28ten April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiedurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 sgr. 6 d. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 287. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 sgr. 6 d.

6 d'. geschäftten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27ste Junli, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 gr. 3 d'. taxirten Schauer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266 und der städtischen Wiese No. 387., welche auf 70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Junli, 29te August und 31sten October d. J. zu Biethungs-Terminen angelegt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in denen peremptorischen Biethungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr alhier auf dem Rathshaus zu erscheinen und die Gebote abzugeben.

*) Schloss Schönderg den 26. April 1821. Das im Städtchen Schönderg Landaner Kreis am Markte gelegene zum Seiler Maternschen Nachlasse gehörige Haus No. 121., welches gerichtlich auf Vier Hundert und Fünfzig Thaler gewürdigt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den ersten July dieses Jahres früh Acht Uhr anstehenden Biethungs-Termine subhastriert werden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Geboten an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier bis Mittags um 12 Uhr zu melden und den Zuschlag an den Will- und Bestbiethenden nach Genehmigung des obervorurtheillichen Gerichts und der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen. Freyherrlich v. Rechenbergisches Gerichtsammt all a und

Schmidt, Justiz.

*) Neustadt den 12ten April 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zum Nachlasse des zu Schnellewalde verstorbenen Häusler Martin Sannig gehörige, auf 90 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 93. in demmino peremptorio den 12ten July c. Vormittags um 9 Uhr hiersebst in der Sessionsstube des unterfertigten Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Will- und Bestbiethenden gegen gleich baar Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gewilligt, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen Gläubiger und zwar rückichtlich der leer abgehenden ohne Production ihrer Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Ohlau den 14ten April 1821. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das dem Fleischermeister Wilhelm Hönig angehörige hieselbst sub No. 136. belegene Haus, nebst der dazu gehörigen Dultwiese von 3 Morgen 4 D. R., beydes zusammen auf 573 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgewägt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft, zu welchem Behufe ein peremptorischer Biethungs-termin auf den 12ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden ist. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenken aufgefodert, daß auf etwaige Nachgebote nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Neu

*) Neurobe den 21ten April 1821. Nachdem die dem Joseph Gebauer modo dessen Witwe Elisabeth gebauer zugehörige und zu Ebersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 400 Rthlr. Courant gewürdigt, auf den Antrag des Domini, im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Ebersdorf zu erscheinen, ihr Gebote zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorkommen, zu erwarten, daß diese Stelle, nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termines etwa einkommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Das gräf. v. Magnische Ebersdorfer Gerichtsammt.

*) Neurobe den 21ten April 1821. Nachdem die dem Peter Scholz zugehörige und zu Ebersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 300 Rthlr. Cour. gewürdigt, auf den Antrag des Domini im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12 Juli d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Ebersdorf zu erscheinen, ihr Gebote zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorkommen, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termines etwa einkommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Das gräf. v. Magnische Ebersdorfer Gerichtsammt.

*) Leobschütz den 3ten May 1821. Zur Ergänzung der Formlichkeiten hinsichtlich des Subhastations-Termines der am 6ten Juni 1820 verfallenen Subhastation der Rittergüter Weisbach und Jacobowß wird ein nachträglicher licitations-Termin, jedoch peremptorisch, mit Wiederholung der zum ersten mal am 26 Juni 1820. in den öffentlichen Blättern bekannt gemachten Bestimmungen und Verwarnung auf den 29. May 1821 Nachmittags um 3 Uhr in dem hiesigen Fürstenthums Gerichtshause vor dem ernannten Commissario, dem unterzeichneten Director hierdurch dem Publico zu wissen gethan.

Fürst Liebenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte Preuss. Antheils.

Schiller.

*) Gleiwitz den 20ten April 1821. Das v. Raczek'sche Esakanauer Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis die Caspar Wysschnasche Freyhäuslerstelle zu Esakanau Doster Kreis, bestehend in einem Wohngebäude und einem kleinen Stück Acker und auf 150 Rthl. R. W. gerichtlich abgeschätzt, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine licitationis den 12ten Juli c. a. subhasta an den Meist- und Bestzahlenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu Esakanau in dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote zu thun und hiernach den Zuschlag zu gewärtigen.

Greiffenstein den 18ten April 1821. Das reichsgräf. Schaffgotsch Greiffenstein'sche Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die sub No. 24. in Glinzberg belegene und auf 500 Rthlr.

local

totalgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, in Termino unico et peremptorio den 20sten Juny c. subhastirt werden soll, wozu zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr einzuladen werden.

Schloß Maskau den 6. März 1821. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des in der hiesigen Standesherrschaft in dem Dorfe Berg beieigenen zu der 10. Domastischen Concurs-Masse gehörigen Richter-Gutes, welches mit Einschluß der wohlhaltenenen Gebäude und des Inventarii mit 1597 Rthlr. 13 10 d. gerichtlich abgeschätzt worden, ist vom Standesherrl. Hofgericht der 24ste May c. als einziger peremptorischer Vertheilungs- und Adjudications-Termin anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche auf gedachtes Richtergut zu bieten gemeint und besiz- und zahlungsfähig sind, Hofgerichtswegen hiermit aufgefodert, in dem angezeigten Termine, Vormittags 10 Uhr an Hofgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen und nach Ablauf der Termins-Zeit den Zuschlag des Gutes an den Meistbierhenden, auch die Ausfassung und Publication des Adjudications-Beschlusses, im Fall nämlich die Gläubiger in den Zuschlag willigen, zu gewärtigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird: daß auf alle weitere nach diesem Termin eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Standesherrl. Hofgericht daselbst.

Hirschberg den 18ten April 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 31sten März c. auf 105 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Haus sub No. 36. zu Neu-Kunzendorf Posenhauischen Kreises, wird auf den Antrag eines des Real-Creditoren im Wege der Execution schuldenhalber in Termino den 12. Juny d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizfähige Kauflustige unter dem Benamen eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht. Der vorstehende Licitations-Termin den 12ten Juny ist auf den 18ten desselben Monats verlegt worden,

Das Patrimonial Gericht der Nimmersather Güter.

Liebhenthal den 19. März 1821. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt k. k. Königl. Land- und Stadtgericht das sub No. 22 der innern Stadt Liebhenthal Lößnberger Gasse gelegene, auf 802 Rthlr. 13 sgr. 4 d. gewürdizte Haus setzt zum Vertheilungs-Termin den künftigen 30sten May a. c., in welchem sich Kaufliedhaber früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Dels den 10. April 1821. Die zu dem Nachlaß des alhier in Dels verstorbenen Königl. Hauptsteuer-Cassen-Controllleur Hrn Christian Peter Alphonse Bidault gehörigen Effecten, bestehend in Juwelien und Kleinodien, Uhren, Tabakzieren, Gold- und Silbergeschirr, Porcelain, Glaswerk, Tinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisenwerk, Leinwand, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gemälde, Zeichnungen, Kupferstiche, Bücher und Manuscripte u. sollen auf Verfügung des herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichts in Termino den Acht und Zwanzigsten May dieses Jahres und folgende Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herzogl. Schlosse zu Dels gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, und werden daher Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Der Fürstenthumsgerichts-Auctionator Schmidt der Ältere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis Fisci der Cantonist Johann Umandt & x und Fälschery, welcher sich im Jahre 1797. heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgetordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Petiscus anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorzulesen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

*) Breslau den 30ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kammermanns Joseph Friedel ebenfalls alle diejenigen Präcedenten, welche an dem Bannien-Lose unter No. 20837. über 25 Rthlr. Cour., geschriebenen Nummer Zwanzig Tausend acht hundert und Dreyssig über Fünf und Zwanzig Thaler Courant, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Vorkaufhaber oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 9. May 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien ab Protocollum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben ihren Ansprüchen präcluidirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Prämien-Los aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Rathbor den 3ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Schönwalde Rosenbergschen Freies gehörige, entwichene entlassene Cantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgelad. n, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 1. August c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Deyer anstehenden Termine gest. len, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufall. den Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanzenffel.

Amst.

Um Hesse den 4ten November 1820. Von Sr. Königl. Hohelt des Prinzen August von Preussen In's Jant werden auf Ansuchen der Anverwandten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militärdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzeugende Nachrichten eingejogen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Rügler; 4) Joseph Franz Mozartinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Wittwer; 7) Joh. Gottlieb Unzer; 8) Gottlieb Weß; 9) Christian Auhut; 10) Joh. Carl Lühner; 11) Johann Ehrenfried Schmauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuss. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorstchritt der Geseze verfügt werden wird.

Schwieber, Justiz.

Nieder-Kunzenborn den 10ten November 1820. Der aus Rynan Waldenburger Kreises gebürtige George Friedrich Schröder, welcher im Jahre 1813. unter dem 16ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 2ten Bataillon 2ten Compagnie gestanden und im Monat December 1813. mit einer Abtheilung dieses Regiments nach Sachsen marschirt ist, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekante Erben aufgesordert, sich spätestens den 25sten July 1821. Vormittags 12 Uhr im Schlosse zu Dietmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Schröder für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine künftigen notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten May 1821. Gegen 150 Klästern Mauersteinsstücke, welche vor dem Sandthore auf dem Platz der ehemaligen Springstern-Casematte stehen, sind in größern und kleinen Quantitäten, die Kläster für 3 Rthlr. 10 Sgr. Courant jederzeit zu verkaufen. Kauflustige haben sich bey dem städtischen Regels-Cassen-Controllleur Wagner in der Ziegelsamts-Casse auf dem Rathhause zu melden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 4. May 1821. Den 14ten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr sollen auf dem rathhäuslichen Fürstensaale 23 Stück Reitpferde, welche die hiesige Stadt zu den dreijährigen Landwehr-Cavallerie-Übungen zu stellen hat, mietweise dem Mindestfördernden verdingen werden. Wir fordern daher Entpreiselustige und besonders die hiesigen Pferdehändler hierdurch auf, sich in gedachtem Termin einzufinden und ihre Forderung abzugeben. Die dieser Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen können von heut an zu jeder beliebigen Zeit bey dem Rathhaus-Inspector Demerns nachgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 14ten und 15ten auf der Reißergasse im goldenen Frieden No. 399.

Bres-

Breslau. Große bittre messiner Pommeranzen, vorzüglich süße vollsaftige malthefer Apfelsinen und schöne messiner Citronen, erpicht und offerirt im Parthien, so wie im einzeln zu billigen Preisen.

J. W. Stenzel, Dölauerstraße.

*) **Rünsterberg** den 26. April 1821. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen bläheriger Minderthätigkeit der unter unser Obervormundschaft gestandenen Frau Johanna Barbara geb. Schwarzer verehlt. Hartwig g. sechlich ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Stadichirurgus Aloys Hartwig zu Patschau durch deren gerichtliche Erklärung vom 25ten April d. J. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Waldenburg** den 4ten May 1821. Der Gärtner und Bleicher Johann Gottlob Wiesner zu Kaltwasser Waldenburgischen Kreises ist Willens, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwandmühle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermögen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusorischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird dann nicht weiter darauf geachtet, sondern die dazu erforderliche Concession hohen Orts nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Kreises,

Graf v. Ketschenbach.

Gottesberg den 7ten April 1821. Nachdem über den unglücklichsten Nachlaß des Kleingärtner und Pferdehändler Anton Salvender zu Alt-Weisbach der Concurß eröffnet worden, haben wir sowohl zur Subhastation des zur Nachlassmasse gehörigen Kleingartens, welcher sub No. 18. zu Alt-Weisbach gelegen und auf 350 Rthlr. vorläufiglich abgeschätzt worden, als auch zur Liquidation der Forderungen einen vorläufigen Termin auf den 18ten Juny c. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, zu welchem Kauflustige, wie auch alle etwaigen unbekannten Gläubiger und letztere unter der Verwarnung hiernüt vorgeladen werden, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Nelich v. Beckowsches Pfaffendorfer Gerichteamt.

Langenßels den 20sten März 1821. Das reichsgräflich zu Solms Lauburgsche Gerichteamt Langenßels subhastirt die daselbst sub No. 217. belegene, auf 683 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte Widmuths-Gärtnereistelle des insolvent verstorbenen Traugott Treutmann ad instantiam der Gläubiger und fordert die Gläubiger auf, sich in Termino den 21sten Juny d. J. in hiesiger Kanzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden gehehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothequenechte nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Sirendenbach.

Beplage

B e y l a g e

Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dobru Breslau den 7. März 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Johann Albrecht die sub no. 24. Hinderdorn gelegene Erbstelle von seiner Ehefrau Rosina zuerst verpflichtet gewesene Spannberg, geb. Asmanna und dem Vermunde ihres minorennen Sohnes Friedrich Spannberg Schuhmacher Peyer laut Kauf Contract vom 19. Februar et confirm den 21. Februar c. an für 200 Rthl verkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 7. März c. an. eingetragen worden ist.

Löwen den 10. April 1821. Bei Dambrau Falkenbergischen Kreises sind nachstehende Käufe vorgefallen.

1. Kauf des Walefske, um Saworsky Ungerhaus sub no. 46., pro 85 Rthl.
2. Michael Rinke, um Johann Rinkes Bauerguth sub no. 10., pro 178 Rthl.
3. Schöbe, um Ludwigs Händlerstelle sub no. 55., pro 126 Rthl.
4. Tradition des Bauerguths sub no. 2 zu Dambrau an das dasige Dominium pro 50 Rthl.
5. Schmeide, um Caros Händlerstelle sub no. 47. zu Dambrau, pro 171 Rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts.

Löwen den 10. April 1821 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Realitäten verreichet worden.

1. Kauf des Christian Kantner, um Christoph Kantners Hofgärtnerstelle sub no 6 zu Kaushke, pro 50 Rthl. 16 gr.
2. Hartlap, um der Wittve Meltzern Ungerhaus sub no. 31. zu Arensdorf, pro 57 Rthl.
3. Keller, um Scholzes Kretscham sub no. 22., um Uckerhude sub no. 25. zu Klein-Seerner, pro 700 Rthl.

Gräßl. v. Stosch Löwener Gerichtsamts.

Löwen

Edmen den 10. April 1821. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Käufe vorgefallen.

1. Kauf des Feichmann, um Band's Häuslerstelle sub no. 90., pro 150 Rthl.

2. Kauf des Band, um Mandens Freihäuslerstelle sub no. 50., pro 260 Rthl.

3. Tradizion der Hofegärtnerstelle sub no. 6. an den Gottl. Pypcke, pro 512 Rthl.

4. Tradizion der Hofegärtnerstelle sub no. 1. an die Beckerschen Erben, pro 123 Rthl.

Edmen den 10. April 1821. Tradizion der Wassermühle sub no. 14. zu Nieder-Jäschkittel an die Wittwe Anna Rosina Köbler, pro 530 Rthl. 15 gr.

Gräfl v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamf.

Edmenberg den 11. April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt.

1. Des Schlossermeister Johann Carl Ziegert Kauf, um seines Vaters Haus no. 124., pro 600 Rthl.

2. Tuchscheer Eduard Wunderlich, um einen Stadtgraben-Fleck, pro 30 Rthl.

3. Tuchmachermeister Gottilob Floris, um einen Stadtgraben-Fleck, pro 36 Rthl.

4. Tuchscheer Franz Brendler, um einen Stadtgraben-Fleck, pro 106 Rthl.

5. Verstädter Samuel Scholz, um das Christoph Wolffsche Haus no. 26., pro 130 Rthl.

6. Schneiderfrau Johanna Rosina Hainke, um das Schneider Erbesche Haus no. 277., pro 82 Rthl.

7. Uhrmacher Johann Hempel, um das Siegismond Raschlesche Haus no. 135., pro 320 Rthl.

8. Tuchscheer Franz Beyer, um einen Stadtgraben-Fleck, pro 100 Rthl.

9. Mechanikus Joseph Klausberger, um das Ischornsche Haus no. 91., pro 780 Rthl.

10. Viktualien-Händler Johann Gottlieb Bättner, um das Altmannsche Haus no. 5., pro 700 Rthl.

11. Der Johanne Christiane Neumann, um den Gruschkleschen Gasthof no. 188., pro 8500 rthl.

12. Franciska John, um das väterliche Nachlaß-Haus no. 24., pro 1000 rthl.

13. Gottfried Anders, um die Adelt'sche Bober-Wiese, pro 988 rthl.
B. Von den Dorffschaften.

14. Gottlieb Sauer zu Hagendorf Kauf, um das väterliche Haus no. 43., pro 160 rthl.

15. Gottfried Gude daselbst, um eine Erb-Wiese, pro 175 rthl.

16. Franz Schmidt daselbst, um die Weißesche Erb-Wiese, pro 200 rthl.

17. Samuel Gottlieb Vogt zu Groß-Rackwitz, um das Dolansche Ackerstück, pro 2230 rthl.

18. Desselben, um ein dergleichen, pro 4200 rthl.

19. Gottlieb Ueberschär daselbst, um ein dergleichen, pro 700 rthl.

20. Christian Raabe daselbst, um ein dergleichen, pro 725 rthl.

21. Gottlieb Hütter daselbst, um ein dergleichen, pro 690 rthl.

22. George Neumann daselbst, um ein dergleichen, pro 985 rthl.

23. Carl Köbel daselbst, um ein dergleichen, pro 800 rthl.

24. Desselben ditto, um ein dergleichen, pro 1105 rthl.

25. Gottfried Wentger daselbst, um ein dergleichen, pro 985 rthl.

26. Gottfried Hoppe daselbst, um ein dergleichen, pro 1095 rthl.

27. Desselben ditto daselbst, um ein dergleichen, pro 1150 rthl.

28. Gottfried Sachs daselbst, um ein dergleichen, pro 680 rthl.

29. Gottfried Köbel daselbst, um ein dergleichen, pro 365 rthl.

30. Christian Gläser daselbst, um ein dergleichen, pro 365 rthl.

31. Gottlieb Hallmann daselbst, um ein dergleichen, pro 365 rthl.

32. Gottlieb Heidrich daselbst, um ein dergleichen, pro 595 rthl.

33. Gottfried Hütter daselbst, um ein dergleichen, pro 170 rthl.

34. George Hütter daselbst, um ein dergleichen, pro 170 rthl.

35. Gottlieb Hallmann daselbst, um ein dergleichen, pro 565 rthl.

36. Gottfried Schumann daselbst, um ein dergleichen, pro 315 rthl.

37. Johann Gottfried Anders zu Nieder-Göriseiffen, um das Adelt'sche Bauerguth, pro 1012 rthl.

38. Johann Gottlieb Hütter zu Ludwigsdorf, um das väterliche Erbe Haus, pro 400 rthl.

39. Christoph Danum daselbst, um 7 Schfl. Acker von dem Bauer Ueberschär, pro 400 rthl.

40. Des Gottlieb Lindner daselbst, um 7 Schfl. Acker von demselben, pro 400 rthl.
41. Gottfried Kühn daselbst, um 7 Schfl. Acker von demselben, pro 400 rthl.
42. Gottfried Zingel daselbst, um 5 Schfl. Acker von demselben, pro 350 rthl.
43. George Plagwitz daselbst, um 5 Schfl. Acker von demselben, pro 350 rthl.
44. Christian Ueberschär daselbst, um 6 Schfl. Acker von demselben, pro 350 rthl.
45. Jeremias Bär daselbst, um 6 Schfl. Acker von demselben, pro 592 rthl.
46. Gottlob Scholz daselbst, um 2 Schfl. Acker von demselben, pro 180 rthl.
47. Gottfried Scholz daselbst, um 4 Schfl. Acker von demselben, pro 200 rthl.
48. Gärtner Gottlieb Hoffmann daselbst, um 3 Schfl. Acker von demselben, pro 248 rthl. 12 gr.
49. Gottfried Gabriel daselbst, um 7 Schfl. Acker von demselben, pro 600 rthl.
50. Gottfried Scholz daselbst, um 2 Schfl. Acker von demselben, pro 150 rthl.
51. Gottlieb Scholz daselbst, um das Gottfried Altmanische Haus, pro 300 rthl.
52. Christoph Anders zu Ober-Sirgwitz, um das Gottfr. Andersische Haus, pro 400 rthl.
53. Gottlob Anders zu Langenvorwerk, um das Joseph Seeligersche Haus, pro 312 rthl.
54. Christoph Walter zu Plagwitz R. A., um das Marxsche Ackerstück, pro 200 rthl.
55. Gottfried Hübner daselbst, um ein Dominial-Ackerstück von 2 Morgen 21 [D. R.] pro 26 rthl.
56. Conrad Friedrich Müller zu Hartliebendorf, um die Neumannsche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.
57. Gottlob Riedel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 rthl.
58. Christian Gottlieb Ritter daselbst, um 24 Schfl. Acker vom Caspar Ritter, pro 2000 rthl.

59. Maria Rosina Rüter daselbst, um die mütterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

60. Gottlieb Gehmert daselbst, um die Kindersche Gärtnerstelle, pro 300 rthl.

61. Gottfried Anders daselbst, um das George Zimmersche Bauerguth, pro 3000 rthl.

62. Gottlieb Anders daselbst, um das Matthausche Haus, pro 264 rthl.

63. Gottlieb Krause daselbst, um das Bunzelsche Bauerguth, pro 4200 rthl.

64. Gottfried Weinhold daselbst, um das Carl Bernersche Haus, pro 120 rthl.

65. David Formann zu Deutmannedorf, um die Carl Bornmannsche Windmühle, pro 1050 rthl.

66. George Friedrich Morchner daselbst, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

67. Gottlieb Rosemann daselbst, um das väterliche Bauerguth, pro 12000 rthl.

68. Gottlieb Hübner daselbst, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

69. Anna Rosina Weigelt daselbst, um das ehemännliche Nachlaß-Haus, pro 300 rthl.

70. Gottlieb Morchner daselbst, um das väterl. Haus, pro 80 rthl.

Schweidnitz den 6 April 1821. Designation derer vom 3. October 1820. bis ultimo März 1821. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schw. ditz verlaublichen Käufe und Fesig-Veränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der vermitt. Geisler wegen des von ihrem verstorbenen Eh. mann zugefallenen Hause no. 1., für 2765 rthl.

2. Kauf des Fleischer Sternkopf, um das seinen Geschwistern gehörig gewesene Haus no. 633., für 600 rthl.

3. Kauf desselben, um die Fleischbank no. 17., für 125 rthl.

4. Kauf der verehlt. Goldarbeiter Siegert, um das Ulbrichsche Haus no. 344., für 500 rthl.

5. Kauf des Rathsherrn Steinbrück, um das Kargesche Haus no. 605., für 40 rthl.

6. Kauf des Joseph Hermann, um das Gottlieb Hübnersche Haus no. 411., für 600 rthl.

7. Kauf der Kreischmer-Bunse, um das Melzersche Haus no. 388., für 11000 rthl.

- 8 Kauf des Melchior Treutler, um den Arndtschen Garten no. 46., für 325 rthl.
9. Zuschreibung der verw. Gosdarbeiter Melzer, um den von ihrem verstorbenen Ehemanne zugefallenen Garten no. 121, für 700 rthl.
10. Kauf des Fleischer Michaelis, um das Pohlische Haus no. 129., für 1050 rthl.
11. Kauf des Knechtel, um das Bayersche Haus no. 42., für 1460 rthl.
12. Kauf des Weisgerber Pächler, um das Bahnsche Haus no. 526., für 950 rthl.
13. Zuschreibung der Eleonore verw. Schubert wegen des ihr, von ihrem Vater zugefallenen Hauses no. 397., für 550 rthl.
14. Kauf des Fleischer Keil, um die Hoffmannsche Fleischbank no. 57., für 100 rthl.
15. Zuschreibung des Maywald, um die subhasta erstandene Bräunigersche Mühle no. 576., für 15000 rthl.
16. Zuschreibung desselben, um das Ackerstück no. 5., für 4400 rthl.
17. Zuschreibung desselben, um das Ackerstück no. 6., für 1450 rthl.
18. Kauf des Franz Fldgel, um das Reutersche Haus no. 231., für 880 rthl.
19. Kauf der separ. Schubert, um das Menzelsche Haus no. 598., für 3050 rthl.
20. Kauf des Gottl. Engel, um das Hauptmannsche Haus no. 107., für 500 rthl.
21. Zuschreibung der verehl. Gräfiner, um das von ihrer verstorbenen Mutter zugef. Haus no. 115., für 1000 rthl.
22. Kauf des Menzel, um das Urbanische Haus no. 110., für 1000 rthl.
23. Kauf des Weber Menzel, um das Schubertsche Haus no. 397., für 2000 rthl.
24. Kauf des Gottl. Jäckel, um das Tänzlertsche Erbenhaus no. 518., für 340 rthl.
25. Zuschreibung der verw. Fleischer Hoffmann wegen des, von ihrem verstorbenen Ehemanne zugefallenen Hauses no. 258., für 1100 rthl.
26. Zuschreibung derselben, um die Fleischbank no. 57., für 200 rthl.
27. Kauf des Carl Schmidt, um das Meßgersche Haus no. 360., für 4400 rthl.

II. Auf dem Lande.

28. Kauf des Günzel, um das Günzelsche Eiben-Bauerguth no. 23. zu Leuthm. Bergseite, für 4000 rthl.

29. Kauf des Weber Renner, um das Rennersche Haus no. 48. zu Ober-Leuthmannsdorf, für 176 rthl.

30. Zuschreibung der verehl. B. G. Besizer Scholz wegen des ihr zugefallenen väterlichen Bauerguths no. 29 zu Bögendorf, für 4000 rthl.

31. Kauf des Gottl. Wemder, um das Pöslersche Auenhaus no. 15. zu Hohengiersdorf, für 76 rthl.

32. Kauf des Melchior Hanke, um das Hirtenhaus no. 1. zu Niebergiersdorf, für 25 rthl.

33. Kauf des Anton Joppich, um die mütterliche Auenhausstelle no. 10. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

34. Kauf des Gottlieb Wanhrich, um die Clemenssche Auenhausstelle no. 10. zu Hohengiersdorf, für 90 rthl.

35. Zuschreibung der Müller-Urbanschen Erben, um die von ihrem Erblasser zugefallenen Obermühle no. 10. zu Leuthmannsdorf, für 1600 rthl.

36. Kauf des Kieger, um das Pöhlersche Auenhaus no. 46. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 240 rthl.

37. Kauf des Scholz, um das Wanhrichsche Auenhaus no. 23. zu Hohengiersdorf, für 300 rthl.

38. Kauf des Gottlieb Hielscher, um das Hielschersche Auenhaus no. 30. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.

Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 12. April 1821.
Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 16. October 1820. bis 12. April 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Ober-Weistritz.

1. Bauer Gottfried Welzes Kauf, pro 550 rthl.

B. Zu Breitenhain.

2. Häusler Gottlieb Bergers Kauf, pro 125 rthl.

3. Bauer Gottfried Klingbergs Kauf, pro 400 rthl.

C. Zu Schlesierthal.

4. Freigärtner Gottlieb Blümichs Kauf, pro 990 rthl.

5. Häusler Marie Rosine Bentur Kauf, pro 280 rthl.

D. Zu Alt-Friedersdorf.

6. Häusler Gottfried Beckers Kauf, pro 170 rthl.

7. Robothgärner Christian Gottlieb Klinkhardts Kauf, pro 500 rthl.

8. Häusler Wilhelm Wiemers Kauf, pro 92 rthl.

9. Neubäuer Johann Friedrich Völlers Kauf, pro 100 rthl.

10. Neubäuer Johann Gotfried Stephans Kauf, pro 121 $\frac{2}{3}$ rthl.

E. Zu Neu-Friedersdorf:

11. Freihäuer Christian Franzes Kauf, pro 127 $\frac{1}{2}$ rthl.

Dels den 10 April 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ultimo December 1810. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Bernhard Obst, um die subhasta erstandene Freistelle sub no. 25. zu Zickwitz, für 155 rthl.

2. Des Franz Tripple, um das Roschmiersche Bauerguth sub no. 9. daselbst, für 1300 rthl.

3. Des Carl Pavelke, um das subhasta erstandene Bauerguth sub no. 12. daselbst, für 3020 rthl.

4. Des Joseph Teich, um ein Ackerstück von dem Anton Wirth von Schawoine, für 127 rthl.

Das Fürstl. Böhmer von Wahlstatische Gerichtsamt
der Trebnitzer Güter.

Dels den 10. April 1821. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ultimo December 1820

1. Der Kauf des Johann David Jglus über die von dem Gottlieb Klim erkaufte Freistelle sub no. 31. zu Göditz, für 428 rthl.

2. Der Kauf des Gottlieb Tischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Proberschütz, für 100 rthl. confirmirt worden.

Seeliger.

Samenz den 9 April 1821. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Artheil Gro nossen Münsterbergischen Greifes sind nachbenannte Kauf Contrakte confirmirt werden.

1. Kauf des Ernst Englisch, um das Bauerguth sub no. 9. zu Großnossen, pro 3000 rthl.

2. Des Mathias Bühl, um die Häuserstelle sub no. 90. zu Großnossen, pro 100 rthl.

3. Des George Henschel, um die Häuserstelle sub no. 19. zu Großnossen, pro 80 rthl.

Witzig den 7. Februar 1821. Der Kreischmersche Bauerguths Kauf no. 14. zu Geißendorf, pro 1200 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domänen-Justizamt Wohlau.

Donnerstags den 10. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Im September vorigen Jahres ist uns die erste officielle Anzeige von der auf den Grund einliger mit Reagentien angestellten Versuche den ersten Vermehrung des im Vergleich mit der im Jahre 1802. bekannt gemachten chemischen Analyse angegebenen Eisengehaltes in der alten Triakquelle zu Ober-Salzbrunn, zugekommen.

Diese gleich angeführte Analyse hatte das Eisen als einen Bestandtheil dieser Quelle nicht aufgeführt; doch war dabei bemerkt worden:

„An der Quelle selbst führen die Reagentien auf eine schwache Spur von Eisen, die sich in dem auch noch so sorgfältig verwahrten und nur eine halbe Stunde weit verfahrenen Brunnen, ohne den geringsten Nachtheil zu veranlassen, (durch Reagentien) eben so wenig wie in der Analyse entdecken läßt.“

Seit dem Jahre 1801., in welchem die im Jahre 1802. bekannt gemachte erste vollständige Analyse bewirkt worden, ist die Lehre von der chemischen Analyse bedeutend erweitert und fester begründet worden. Die in der Beschreibung von Salzbrunn des Brunnen-Arztes Dr. Zemplin im Jahre 1817. enthaltene Analyse dieser Quelle vom dem Professor Dr. Fischer, hat als Gehalt unter den übrigen Bestandtheilen an regulinischen Eisen 0,018 Gran aufgeführt.

Bald nach dem Eingange der oben erwähnten Anzeige wegen Vermehrung des Eisengehaltes in der mehr genannten Quelle, wurde die Bade-Commission zu Ober-Salzbrunn von uns veranlaßt eine unter derselben persönlichen Aufsicht gefüllte Riste dieses Brunnens zur Prüfung hieher zu senden.

Die von dem Königl. Medicinal-Collegium hieselbst bewirkte chemische Analyse hat nachstehende Resultate geliefert.

„Bei der mit acht Pfund des von der Bade-Commission eingesandten Ober-Brunnens zu Ober-Salzbrunn bewirkten Analyse hat sich ergeben: daß die Menge der Salze und Erden, welche dieser Brunnen sonst enthalten, sich nicht verändert hat, indem 16 Unzen Medicinal-Gewicht noch immer 16 Gran dieser Bestandtheile enthalten, Eisen war in den klar abgegoßenen Flaschen nur eine Spur vorhanden, weshalb der Rückstand nach dem Abrauchen auch nur eine Spur davon angeben konnte. Die aus den geleerten Flaschen gesammelten Hocken gaben mit Salz-Säure behandelt einen Gran geläutertes Oxyd, welches gleich ist 0,906 Gran Oxydul oder 1,47 Gran kohlensaurem Eisenoxydul, in welchem Zustande sich das Eisen in dieser Quelle vorfinden muß. In 16 Unzen Medicinal-Gewichte dieses Brunnens sind daher 0,18 Gran kohlensauren Eisenoxyduls enthalten.“

Zur Vermeidung etwaiger Mißverständnisse werden dem künftigen Publikum die e Resultate bekannt gemacht.

Breslau den 4ten May 1821. g)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Februar 1821. Das auf 5443 Rhl. Courant zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt zu Kentschau Breslauer Kreis: sub No. 2 belegene Gottlieb Klinkerz Hauergut von 3 Hufen Land, wird von dem unterzeichneten Gerichtsamte in drei auf den 10ten April, 9. Juni und 11. August c. Vormittags 11 Uhr hieselbst anberaumten Terminen (wobon der letzte peremptorisch ist) im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die Topo kann übrigens in dem Gerich. Off. ersichtl. zu Kentschau und in hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 12ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird die zu Breslau Breslauer Kreis: sub No. 11. gelegene Johann Lösnerische Dreschgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 441 Rhl. 20 sgr. Cour. geschätzt und wovon die Taxe zu jeder künftlichen Zeit hieselbst impudirt werden kann, im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio auf den 12ten Juny d. J. zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf hiermit ausgesetzt. Committae bezifferte Kaufstufte werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem angezeigten Termine Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtshöfde auf dem Eohn entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wernach alsdenn der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewartigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Wangelmeisters Carl Gottlieb Bagler gehörige Grundstück, das Haus und Wangelwerk No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hufeckstücken Acker und Wiesenwachs, welches gerichtlich auf 2483 Rhlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll im Wege des erbachtlichen Liquidations-Prozesss, in Termino den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vermittags um 9 Uhr, welcher letzterer peremptorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kaufstufgen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Reisse den 16. Februar 1821. Das Freygut Kletnig, zwischen Riesenholz und Kunzendorf gelegen, und am 22. May 1819. gerichtlich auf 4652 Rhl. 20 sgr. Cour. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgedoten. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten Juni 1821. früh um 9 Uhr, den 2ten August 1821., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den

11ten October s. d. auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Commisario, Herrn Justizrath Karger entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Undankbarkeit die Justizcommissarien Cirves und Vergentorff vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebohr abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Ubrigens wird den Meistbietenden bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach geschehener gerichtlicher Erregung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Endlich wird bemerkt, daß etwaige Bemängelungen der Lage, welche zu jeder schätlichen Zeit in unserm Partheenzimmer eingesehen werden kann, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termine angetraut werden können.

Königl. Preuss Fürstenthumsgericht.

Bauerwitz den 6ten Decbr. 1820. Die dem Bürger Philipp Deponte gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus den am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 63. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäude und Schauer, so wie aus $\frac{3}{4}$ Hufen roththönernen Ackers und aus Wiesen und Gartengründe, von welchen am 14 Novbr. und 5. Decr. c. die Gebäude auf 299 Rthl. 4 gr., die Grundstücke aber auf 1955 Rthl. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkauf an den Meistbietenden feil gestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufstüpe hienach zur Abgabe der Gebote am den 8. März, 8 May, besonders aber den 10 Juli 1821. früh um 10 Uhr auf des hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Zusehenden der Zuschlag ertheilt, auf weitere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der undankbare Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. res Hypothekenbuchs dieser Possession insinuirten 400 Rthl. rückständige Kaufslohn und resp. alle diejenigen, denen dieses gedachte Capital und das darüber etwa vorhandene besondere Instrument durch Cession, Erbschaft oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Brieft-Inhaber zugesallen ist, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Versteigerungstermine vor uns persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehen, Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widerlegen aus nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erregung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Städte Bauerwitz und Rasther.

Preßb.

Stationen

Mensatz den 16. April 1821. Die zu Fürstenaу-Freystädter Erbes belegene Erb- und Freyscholtzley der Amtsrath Neumannschen Erben, welche auf 15732 Achr. 8 gr. taxirt ist, soll in Termino (unico et peremptorio) den 8ten Juny 1821. Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Zeug- und zahlungsfähige Kauflustige wollen sich gedachten Tages hiezu in Fürstenaу vor Unterszeichnetem einfinden und hat der Meist- und Beistreichende den Zuschlag und Uebergabe nach vorgängiger Genehmigung, sowohl Eines Römi. l. nochöbl. Puppillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausz zu Glogau, als auch der Vormundschaft des minorennen Miterben und der majorennen Erben, möglichst bis zum Johannis Tage a. c. zu gewärtigen. Die Hälfte des Kaufgeldes muß bey der Ausgabe, baar bezahlt, die Andere dann hy. objectet werden. Die Taxe ist zu jeder schriftlichen Zeit hier zu inspectiren.

Das Justizamt von Fürstenaу.

Matthäi, Justiz.

Citationes Edictales.

Grüßau den 14ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Kleingärtners Joseph Weisack No. 119. daselbst, worüber Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwirken, demnachst aber deren gerechtfertigte Ansprache in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse placuclum und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Herrenhaart den 13 März 1821. Der Wollwermeyer George Vabel zu Böhle stellte unterm 24. December 1801. eine Hypothek von 200 Rthl. Courant dem Purbeher Herren Hüfcher zu Thurgarten auf seine Nieder-Striega Wassers- und Windmühle zur No. 40. zu Forie aus. Letzterer trat seine Rechte an genannten Hypotheken-Instrument und Schein unterm 1ten Septembris 1805. privatim und unterm 20sten Juny 1816. gerichtlich vor dem Justizamt Thurgarten der Meinselchen Mündel Masse moro dem herrschaftlichen Puppillen-Exsist. zu Lampersdorf ab, welche Cession unterm 28ten August 1818. unter Ausfertigung eines Hypotheken-Scheins vom selbigen Tage und Jahre eingetragen wurde. Da nun der neue Besitzer, Müllermeister Marsch l., dem gedachten Gerichte mit dem Capital nebst Zinsen seit Jahr und Tag bezahlt hat, letzteres aber das obbeschriebene Hypotheken-Instrument-Cession-Urkunde und beide Hypothekenscheine weil sie ihm angeblich abhanden gekommen nicht herbeischaffen kann, und der Herr Marsch dieselbe Post gern gelöst haben wollte, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument und Cessions-Urkunde, als Eigenthümer, Cessionarien, Pand- oder sonstige Briefe-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hienit vorgeladen sich in Termino den 6ten Juny 1821. auhiesigen Königl. Schloße Vormittags um 10 Uhr mit ihren Ansprüchen zu melden, ausbleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß gedachtes Hypotheken-Instrument und Schein, so wie die Cessions-Urkunde, für ungültig erklärt, und die

die Kost selbst im Hypothekenbuche, auf den Grund des abzufassenden Vertheilungs-Urtheils gelocht werden wird.

Platz den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthen'schen Land- und Ober-berathlichen Gerichte zu Plätz, wird der seit 29 Jahren verschollene Erbschaftsbesitzer Johann Christian Wilhelm Wasmann, welcher nach seinem Schicksal von der Abtheilung zu Teplitz in Schand vom 28sten November 1791. sich nach Baraschia einschiffen wollte, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curators, Hofrath Niebmer, hierdurch öffentlich eingeladen, daß er oder sein Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 12ten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in der Stübchen des unterzeichneten Gerichtes vor dem Dep. rathen, Herrn Justiz-Director v. Schütz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, des seinem Ausbleiben aber zugewandten hat daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 Sgr. besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten, seiner nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gericht's. In- und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Anhalt Köthen Plätz'sches freyherrliches Gericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 28sten Decbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag der nächsten bekannten Verwandten die öffentliche Vorladung der verschollenen am 18ten August 1773. geb. Tochter des verstorbenen Bauers Johann Christoph Baumert in Seifershan, Namens Johanne Eleonora Baumert verfügt worden. Es wird demnach gedachte Johanne Eleonora Baumert, und zugleich werden die erwanigen unbekannten hinterlassenen Erben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten vom 12ten Februar 1821 abgerechnet, entweder persönlich oder schriftlich sich allhier zu melden, spätestens aber in dem auf den 12 Novbr. 1821. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß, wenn die verschollene Johanne Eleonore Baumert weder vor noch in dem angesetzten Termine sich meldet, dieselbe für todt erklärt und ihr zurück gelassenes Vermögen demjenigen, welche sich als ihre nächsten Erben ausgewiesen haben werden, zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Magdeburg den 18ten April 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte über das Vermögen des vormaligen Cammergüter-Pächters Carl Müller zu Cosel wegen der sich geduldeten Unzulässigkeit der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas

etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschäften bei sich und in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Carl Müller nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fürderhin streng anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositum abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner demohnachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geziehen geachtet und zum Theil der Masse anderweit bezgetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Militär fcyer gesetzter Mann, welcher bereits mehrere Jahre als Bedienter in vornehmen Häusern zu Berlin conditionirt hat und die besten Aetse seines Wohlthuns aufweisen kann, sucht bey einer Herrschaft ein halbiges Unterkommen. Das Nähere bey'm Tischlermeister Rudorf auf der Mäntelergasse.

*) Breslau. (Zu verkaufen) eine Gartenspritze auf der Altbürgergasse No. 1681.

*) Breslau. (E. pitallen) von 3000 und 2000 Rthl. sind sogleich oder auch Term. Johannis zur ersten städtischen Hypothek zu verethen, dagegen werden gesucht 8000 und 6000 Rthl; ferner sind sowohl in der Stadt, wie auch an der Promenade gelegene Häuser zu verkaufen. Näheres bey'm

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Zu vermietthen und mit Johann zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein daran stoßendes kleines Gasbe in No. 1196. auf der Ohlauergasse. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. R. faalenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs, ist zu jeder Zeit zu haben auf der Nicolaigasse in den 3 Schwanen bey'm Lehnstischer Rosenthal.

*) Breslau. Zu vermietthen und gleich zu beziehen 3 Stuben mit und ohne Pferdestall und Wagentreufe, zu einem Abtheilge-Quartier, so wie auch 2 kleine Logis, 1 Keller in der Albrechts-gasse zur Stadt Rom No. 1274.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen eine freye ländliche Besizung, in einer angenehmen Gegend, 2½ Meile von Breslau, bestehend aus einem massiven Wohngebäude, 7 Morgen Ackerland und Wiese, einen bedeutenden Obst- und Grossegarten. Der Preis ist 2500 Rth. Das Nähere theilt Wachstheuer Hrn. Jurt auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Besonderer Umstände wegen ist eine bequeme Wohnung von 5 Stuben, Schmiednitzer Straße No. 619 im ersten Stock zu vermiethen und so gleich zu beziehen.

*) Breslau. Es hat sich am Sonnabend als den 7ten huj. eine braun und weißgefleckte Hühnerhündin, die auf den Namen Diana heißt, und mit einem Holzband, gezeichnet: Müller, Stud. juris, versehen war, verkauft. Wer dieselbe auf der Albrechtsgasse deym Coffener Cube abgibt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1899 ist ein Stall auf acht Pferde und eine Wagenrennstelle vornheraus zu Johanni oder bald zu vermiethen.

*) Breslau. In den sämtlichen Hühnerschen Gebäuden in den Hellsquellen Landeck werden jetzt die Logis wieder an Ort und Stelle, so wie auch in Conruffen am Raschmarkt No. 1980. im billigsten Preise vermiethet.

*) Breslau. Ein tüchtiger Wirtschaftsbearbeiter, unverheuratet, aber in gefestigten Jahren, kann sogleich nahe bey Breslau, wenn er mit glaubwürdigen Attesten versehen ist, den Dienst antreten. Wo? erfährt derselbe im goldenen Baum am Ringe bey'm Eigenthümer.

*) Ober-Elbheim bey Landeck den 7ten May 1821. Ich habe in meinem Gasthof, das Schlüssel genannt, in den Wäldern zu Landeck außer den schon vorhandenen Wohnungen, Stallungen und Wagen-Remisen, einen Gaststall auf 36 Pferde erbaut, worin sich außer einem Plage zu mehreren Wagen, 12 Abtheilungen zu 2, 3 und 4 Pferde befinden, in welchen der Kutscher nicht nur seine Schlafstelle, sondern auch seine Geschirre und das Futter verwahren kann und bitte um geneigten Zuspruch.

Der Gastwirth Joseph Wader.

Münsterberg den 12ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die sub No. 11. zu Reindorfel gelegene, auf 408 Rthl. 4 Sgr. 10 d. abgeschätzte Pachtadrtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Wegner in Exrmino den 22sten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr an unser Gerichtsstelle Meistbietend verkauft werden, welches Kaufstüigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Zugleich werden hiermit auch die unbefangenen Gläubiger des verstorbenen Wegner zur Anmeldung ihrer Ansprüche

an dessen Nachlaß vorgeladen, und haben die Anstehenden die Prädelusion zu erwarten.

Das Königl. Land- und Stadtricht.

Reisse den 28ten Apr. 1821. Es sind seit einem Jahre folgende Poststücke in der hiesigen Post- u. Pack-Kammer unabgefordert liegen geblieben. Die Absender oder Empfänger werden daher hiermit aufgefodert, solche binnen 4 Wochen abholen zu lassen, widrigenfalls dieselben zu Gunsten der Post-Reue-Casse verwendet werden: 1 Packet in rothl. P. F. v. 3 1 Pfd. 24 Loth, 1 dergleichen P. W. 1 Pfd. 16 Loth, 1 dergleichen in rothw. P. D. E. v. G. 1 Pfd. 6 Loth, 1 Beutel mit 20 Rthlr. 8 gr. P. S. 3 Pf. 16 Loth.

Königl. Preuss. Gr. Postamt.

Reichs-St.

Fürstentum den 28ten März 1821. Das Johann Ehr. op. Vobische auf 100 Mark Cour. taxirte Freyhaus Nr. 25. zu Behmwassee Waldenburger Kreis soll als im Bege der Execution subhastirt und in dem einzigen und peremptorischen Termine den 21sten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Kretscham zu Behmwassee an den Meistbittenden verfaßt werden, weshalb wir alle beiz- und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten einladen, daß an den Meist- und Befähigenden der Zuschlag unter Genehmigung der Gläubiger sofort erfolgen wird. Auch laden wir zu beflagtem Termine alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zur Abgabe derselben und Justification unter dem Präjudiz der Prädelusion und Auserkennung eines ewigen Stillschweigens hiermit vor.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Cours.

Dreslau den 9. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - - -	—	96½
detto detto - 2 M.	—	141½	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - 4 W.	151½	150½	Conventions-Geld - - -	104½	—
detto detto - 2 M.	—	150½	Münze - - - -	175½	175½
London - - - - 3 M.	7 1¼	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	67½	67
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	104½	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	78½
Berlin - - - - a Vista	99½	—	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	41½	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	104½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	103½
detto - - - - 2 M.	—	103½	— - - - 500 - - -	104	—
detto in W. W. - a Vista	—	—	— - - - 100 - - -	—	—
— - - - 2 M.	—	—	Disconto - - - -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97			

B e y l a g e

Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. May 1821.

Zu verkaufen.

*) Es werden den 25. April 1821. Die zu Dambrau Falkenbergischen Erbsitz sub No. 43. gelegene Brandstelle, welche deducit deducendis auf 44 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Den einzigen Diebstungs-Termin haben wir auf den 22ten Juny c. o. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dambrau anberaunt und laden hierzu biß- und zahlungs-fähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Feistbierhende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tare kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen si d.

Das Regierungs-rath v. Ziegler Da. brauer Gerichtsamt.

*) Sohan den 1sten May 1821. Das den kor. Nischen Ebeuten gehörige vorstädtische Haus sub No. 97., worin eine Stube und dabey ein Garten befindlich ist, und zusammen unterm 26. April c. auf 210 Rthl Courant gewürdigt worden, wird in Termin peremptorio den 12. Jull c. früh um 10 Uhr an den Meistbierhenden verkauft, wozu zahlungs- und beßfähige Kauflustige vorladen

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Edictalis.

Gottschberg den 28ten Januar 1821. Die Erben des Kaufmann Joh. Gottfried Gottschalk zu Tannhausen, welcher am 24ten Januar v. J. verstorben ist, haben aus dem Grunde, weil der Erblasser einen Theil seines Lebens in Amerika zugebracht und Verkehr mit dem Auslande gerieben hat, auf öffentliche Verladung aller erwannigen Gläubiger der Nachlassmasse im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-prozeßes angetragen. Es ist daher ein Liquidations-termin auf den 21sten Mai c. Vormittags um 10 Uhr in den Gerichtszimmer zu Tannhausen anberaunt worden, zu welchen alle, die irgend einen Anspruch an die benannte Nachlassmasse zu haben vermeinen, zu dessen Anmeldung und Nachweisung unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an doßienige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich in Id. den Gläubiger übrig bleiben wird. Den hier Orts Unbekannten wird der Königl. Berg-Justizrath Steinbeß zu Waldenburg zum Mandatarlo vorgeschlagen.

Reichsgräf. von Püttlerches Tannhäuser Gerichtsamt.

AVERTISEMENTS.

*) Breslau. Die Verlegung meiner Wohnung und des Verkaufs-Gewölbes von der Junkern-gasse No. 903. der goldenen Gans gegen über nach dem

dem Paradeplatze No. 2. einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, sehe ich mir die Ehre, zugleich empfehle ich mich auf neue mit Vertiefung und Verkauf aller Gattungen Silber-Geschirr, nach der neuesten Mode vertieft, nehmlich silberplattirte, silbergeschmoltene, als auch mit ächten (messingnen) Wiener Beschlagen und Ornamenten; dann complettirte Weitzuger, so wie gold- und weißplattirte Nut- und Fahrlandaren und werde das mir bisher zu Theil gewordene gütige Zutraun auch in Zukunft zu erhalten mich bemühen.

Gorge Friedrich Franz, Rimmermeister.

*) Breslau den 2ten May 1821. Indem ich meinen verehrten Gästen für die allzu baldigen Besuch, mit welchen sie mich auf der Hoffnung beehrten, verbindlich danke, zeig ich zugleich gehorsamst an, daß ich d. s. Sanderische Caffeehaus vor dem Nicolashore hieselbst sammt den dabey belegenen Garten in Pacht genommen und zur Erweiterung Sonntags den 13ten May ein wohlbelichtetes Garten-Concert geben werde, zu dem ich ein hochgeehrtes Publikum mit der Erwartung einzuladen mich beehre, daß damit alle Sonntage, Dienstag und Freitage fortzufahren werden wird, und daß ich mich stets bemühen werde, mir das Wohlwollen meiner hohen Gäste durch prompte, reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Weismann.

* Breslau. (Gräupner's Gelgenstelt) ist Johann C. zu veranlassen, Hergass neben der schönen Straße No. 277. in dem Gewölbe daselbst das Nähere.

* Breslau. Ein Comptoir mit Gewölben und Keller ist auf der Junkerngasse Termino Johann zu veranlassen, und d. s. Nähere in der Seidenhandlung bey J. W. Fischer am Ringe No. 580. zu erfragen.

Breslau. Für eine stille Familie oder einzeln Herrn ist ein bequemes Loos im ersten Etage am Ringe sofort oder Termin Johann zu beziehen. Das Nähere in No. 205. im Gewölbe zu erfragen.

Breslau. Neues Stettner und Zerster Bier, geräucherter Fisch, Anisbier und ächt stettener Cavier sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Fr. Neis's Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Seine Rückkunft von Berlin zeigt seinen Freunden und Bekannten, wie überhaupt einem hochzuverehrenden Publico ergebend an der Königl. Preuss. Hof-Zahnarzt Kämmlin, wohnt auf der äußern Ohlawergasse No. 1099.

*) Breslau. (Preffe) mit 2 Schrauben gut cordirt zum eignen Gebrauch zu Tuch und Cattun hebet wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in den 7 Thurfürsten bey'm Hausbälter.

*) Breslau. Russische Selse und Lichte sind im billigsten Preise zu haben Carlsgasse No. 746. im Comptoir.

*) Breslau. Capitalien gesucht von 10,000, 6000, 5000 und 1500 Rthl. sowohl auf städtische als vorstädtische Häuser gegen Pupillar-Sicherheit. Nähere vor dem Ohlawer-Thore No. 31. eine Stiege.

*) Bresl.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Fäbengasse in der blauen Haus No. 1885. eine Etage hoch. Dr. Med. Alexander.

*) Breslau. Ein Stuhlswagen mit Gabel und Deichsel, nebst zwey Spritzen eben steht zu verkaufen vor dem Doerthor im russischen Kaiser bey dem Coffinier Brodbeck.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind zwey meublirte Zimmer in No. 1328. an der großen Banndrücke. Das Nähere z. Etlegen rechts beym J. Haller.

*) Koppitz den 4. May 1811. Die am 3ten May um 9 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen.

Graf v. Sierkorpff.

*) Breslau. In dem zum goldnen Löwen genannten Eckhause der Schweidnitzschen und Junterngasse wohnt jetzt der

Justizcommissarius Naur.

*) Breslau. Ein jaerer Mann der eben seiner vollständig gelehrten Ausbildung auch die neuen Sprachen kennt und sich geraume Zeit hindurch dem Lehrfache vef. itig und mit Erfolg gewidmet hat, wünscht noch einige Stunden mit Interpretat on jedes classischen Autors der griechischen, latein. und franz. Sprache mit Inbegriff von Erklärungen beyder zuletzt genannten, so wie mit Unterichte in der Muttersprache, Mathematik und allen benannten Schwißwissenschaften auszufüllen. Rayres Kiemezeile No. 2037.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuberehrenden Publikum mache ich erg. benst bekannt, daß ich die von meinem Vater seit langen Jahren betriebene Wag. n. f. b. it bereits von 4 Jahren übernommen habe und solche mein unumschränktes Et enthum ist. Ich empfehle mich mit einem Lager der modernsten 4 und 2sßig e Staatswagen, ganz und halbgedeckter Chaisen, aller Arten Welfew gen, ge deckter und ungedeckter Dreschken und verspreche die billigsten Preise, auch garantire ich für alle Haupt-Repar. turen neu erbauter W. gen ein Jahr lang. Da auch alle zum Bau eines Wagens nöthigen Ar. eiten in meiner Fabrik vereinigt sind, empfehle ich mich zugleich bey vorkommenden Wagen-Reparaturen, die ich schnell und billig liefere.

Ernst Kessel, Hummeren im rothen Hirsch.

*) Breslau. Auf der Pr. ssaße in No. 893. ist die erste Etage, bestehend in 4 Stub n, Entree, Küche, Keller und Bodengelass zu vermiethen und Johann zu beziehen.

*) Breslau. Einem gelehrt en Publiko, besonders denen Herren Tischlern und Instrumentmachern empfehle ich mein Lager von Brettern, Diehlen, Kreuzsößlern u. s. w. zu gentigter Abnahme bey möglichst billigen Preissen.

Benjamin Ihle in No. 1034. Weibengasse.

*) Bresl

*) Breslau. Meine Wohnung ist auf der Harttschasse No. 1059.

Dierbach, Dr. Med.

*) Breslau. Kunst über: Pflanzen sind vom nächsten Montag an in Quantitäten zu haben in der Elphorien-Fabrike des

Carl Wilhelm Gräff u.

*) Breslau. Zum gründlichen Unterrichts im Lesen, Schreiben, Klavierspielen gegen ein Billiges. Das Nähere auf dem Sande im Liedhaufe No. 29. bey der Frau Kaufmann.

Breslau den 1sten May 1827. Den resp. Interessenten der schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der, für das verfloßene halbe Jahr vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. April d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assurances-Summe 7 sgr. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die pünktliche Entzahlung der diesfälligen Beiträge.

Schlesische General-Landeshaupt-Direction.

*) Breslau. Da die Genugthuung, zu welcher sich Herr Wilhelm Brecht unaufgefordert gegen mich erhoben, nicht für genügend anerkannt werden kann, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß dessen in No. 71. der neuen hiesigen Zeitung befindliche Anzeige vom Tode seiner Gattin, meiner Schwester, unwahre Behauptungen und entstellte Thatsachen enthält, welches ich durch anerkannte oekonomie Menschen und auf sonstige glaubhafte Weise, auch allenfalls auf gerichtlichem Wege darzuthun bereit bin.

H. A. Fischer.

*) Breslau. Verkäuflich ist eine Handmühle von 4½ Elle Länge. Sie kann durch eine Person leicht in Bewegung gesetzt, und vielerley Stoffe damit in geübliche oder auch Mehlgelbst gebracht und solche zugleich abgemessen werden. Umständlichere Anzeige ist beliebigst in der neuen Weltgasse No. 93. bey dem Tändler drey Treppen zu erfragen.

*) Breslau. Unsere am 6ten May vollzogene eheliche Verbindung folgen wir hiermit theilnehmenden Freunden an

Dr. Haacke.

Mathilde Haacke geb. Piere.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre bekannt zu machen, daß er auf der Mahlergasse in No. 1589. wohnt.

v. Gazo, Oberst von der Armee.

*) Breslau. Eine Kiste, von Eichen verfertigt, von schwarzem Grenadillenholz, mit Auszug, Regaler und fünf silbernen Klappen, von ganz vorzüglichem Tone, in einem zierlichen Kasten ist für 30 Rthl. sehr billig, Wurstgasse No. 1251. zw. 9 Treppen hoch, zu verkaufen.

Freitags den 11. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslau'sches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau ist ein peremptorischer Termin auf den 22sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den Gottlieb Zimmermann'schen Feldacker sub No. 41. zur Eschepine in 1½ Morgen bestehend, welcher auf 660 Rthlr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angelegt worden, wozu Kaufsüchtige zu Abgebung ihres Gebots eingeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekensbuche nicht conſtitrenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum peremptorischen Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication, damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Aufsehung der einzutragenden Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52 Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Placidanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der lauer ausstehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Clara.

Homuth.

*) Hirschberg den 30sten April 1821. In der wegen nicht bezahlter Kaufelder anderweit veräußerten Subhastation des sub No. 74. zu Cammerwaldau gelegenen und auf 26 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freyhauſes nebst Gärten, steht der einzige und peremptorische Versteigerungstermin auf den 23 Jun c. Vormittags um 10 Uhr an. Es werden daher besitz- und zahlungsbüßige Kaufsüchtige hiermit eingeladen, sich am gedachten Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden die gedachte Besitzung nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Realgläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

*) Proßkau den 19ten April 1821. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Dirschow Halbenorfer Herrschaft ½ Meile von der Kreisstadt an der Briesener Landstraße belagerte Staube als Sitzkaufliche Roboth-Ärternstelle, wozu 27 Morgen 40 □ R. Grundstücke gehören und die auf 530 Rthlr. 13 Sgr. 3 D. in Courant Werth

Werth mit Einschluß des Inventarll gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Hierzu ist nun der einzige und peremptorische Bleihungs-Termin auf den 23ten July dieses Jahres im Dominialhofe zu Halbenborn anberaumt worden, zu welchem alle Kauflustige und Befähigte eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vorrundenschaft ab.

*) Dels den 23ten März 1821. Das herzogl. Braunsch.-lg. Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die nochmalige Subhastation des Freyhauses sub No. 46 (15 des Hypothekenbuchs) zu Juliusburg nebst Zubehörungen, im Wege der Execution zu verfügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle d. jenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem auf den 23ten Juli 1821. anberaumten peremptorischen Termine nach Ablauf desselben ohne Einwilligung der Interessenten keine Gebote mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 288 Rthlr. 18 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Kammerrathe Theobald zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachzusehen werden.

*) Ober-Blögau den 25ten April 1821. Die sub No. 37. des Hypothekenbuchs vermerkte, auf 100 Rthlr. Cour. geschätzte dem Mathes Ekoda gehörige Freyhäuslerstelle wird auf Antrag der Gläubiger in dem hiezu auf den 14ten July d. J. angesetzten Termine meistbietend verkauft. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Besügen vor, daß dem Meistbietenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Justizamt Groß-Münchdorf.

*) Ober-Blögau den 25ten April 1821. Auf den Antrag des Damnitzen Bauern Joseph Ratsch zu Königsdorf subhastirt unterzeichnetes Justizamt das dem Sträßling Anton Gurekso zu Dirschelwitz gehöriges Haus, nebst Gärten, welches zusammen auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem hiezu auf den 14ten July d. J. Vormittags angesetzten Termine, Kauflustige werden hiezu mit dem Besügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Blögau.

*) Menrode den 3ten May 1821. Das Graf v. Wagnersche Neuröder Gerichtsamt subhastirt die zu Königsmaloe gelegene, unter No. 20. des neuen Hypothekenbuchs aufgeführte, gegenwärtig vom Joseph Altmann besitzende Bauerstelle, welche laut der am 28ten April a. e. erstgerichtlich aufgenommenen Taxe außer dem Wirtschaftsz- und Wohngebäude 37 Scheffel Ackerland, 8½ Scheffel Gräb-frey, ingleichen 10 Schß. Forst-Terrain enthält und auf 788 Rthl. 10 Sgr. Cour. gewär-

gewürdigt worden, auf Antrag einiger Realgläubiger, im Wege der Rechtsbälle und lader zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hiezu auf den 14. July d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley peremtorisch anderaumten Termine zu erscheinen, nach erfolgter Vorlegung der Taxe, so wie Bekanntmachung der Bedingungen ihr Geboth abzugeben und soll der Zuschlag des selb gebothenen Fuadts an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Extrahenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Majnisch'scher Nordder Gerichtsamte.

*) Diegniß den 14. April 1821. Zum öffentliche Verkauf des sub No. 73 a. der Hannauer Vorstadt allhier belegenen, auf 203 Rthlr. 17 sgr. 1 1/2 d'. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputy, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlichem Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Delitz den 2ten Februar 1821. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des rothen sauren Gottfried Milde den Bauergutes No. 25. zu Pawelau in der Herrschaft Medzibor belegen, wegen Schulden des Besitzers, zu veräußern befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in den dreyn Terminen den 18ten Juny a. c., den 16ten July a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor dem Deputy, Herrn Cammerath Ewaldheim, zu erscheinen, und ihre Gebothe auf das d' rgerichtlich auf 591 Rthlr. 23 sgr. abgeschätzte Bauergut abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 22. hieselbst gelegene, auf 3042 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October c. als dem letzten Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zu dem Hause sub No. 21. gehörige, auf der Hintertage gelegene Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, welches auf 3309 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 10ten April 1821. Es soll Erbtheilungshalber die hieselbst in der hiesigen pohlischen Vorstadt sub No. 18. belegene, in Haus, Scheuer, Stallung und Garten bestehende auf 813 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Pession, als zur Verlassenschaft des verstorbenen pensionirten Steuer-Controleur v. Wostrowsky gehörig, subhasta verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein premtorischer Verdingungs-Termin auf den 22. Juni a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem bestz- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 3. April 1821. Daß zu dem Johann Gottlieb Scholzeschen Nachlasse gehörige, bey hiesigem Fleischhauer-Vorwerke gelegene und gerichtlich auf 680 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück von 6 Schffel Ausfaat, nebst Scheners antheil und Wiese soll auf Antrag der Scholzeschen Erben, mittelst freywiltiger Subhastation in dem einzigen und premtorischen Termine den 22sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rönlgl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Coler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Ackerstück zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere, nach dem Vicitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Lage aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Netzenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des Kartendruckers Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so ist ein Liquidations-Termin auf den 16ten Jul. l. J. anberaumt worden, zu welchem dessen Gläubiger vorgeladen werden, Vormittags um 3 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren. Auf die Ausbleibenden wird keine Rücksicht genommen, selbige mit ihren Ansprüchen von der Concurßmasse abgewiesen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Rönlgl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Rönlgl. Majors und Chefs der 1ten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstein zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Rönlgl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgen-

Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Auf Ansuchen der Theresia verehlt. König geb. Witz zu Neustadt wird deren circa vor 11 Jahren bödlich von ihr entwichener Ehemann der Handschuhmacher Leopold König hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 1sten April c. a. anzurechnen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Herrn Consistorialrath Dietrich, anberaumten pereuntorischen Termine in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohn hieselbst in Person zu erscheinen, über die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig zugestanden werden angenommen und auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Bisthums-Consistorium. I. Instanz.

Glogau den 12. Jan. 1821. Der Cantonist Johann Franz Schnabel Sohn des verstorbenen Inligers Schnabel zu Hennersdorf Löwenbergschen Kreis 30 Jahr alt, welcher im Jahr 1814. um sich seine Militärpflicht zu entziehen, außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, ungekümmt in die Königl. Preuß. Lande zurück zukehren und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 29. Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Mücke, persönlich zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens in- und ausländischen gegenwärtigen und ihm künftig zufallenden durch Erkenntnis für verlustig erklärt und dieses Vermögen dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 28sten März 1821. Nachbenannte vermiste Soldaten, oder deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden vorgeladen, sich den 1ten Juli d. J. oder bis dahin bey Endes unterzeichneten Justitiario persönlich oder schriftlich zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigten Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde. Nehmlich: 1) Christian Berger von Pinke, der im 2ten Westpreuß. Infanterieregiment stand, auf dem Marsche nach Frankreich verlohren gieng. 2) Gottlieb Stricker aus Groß-Peterwitz, welcher 1813 unter die Preussische Landwehr ausgehoben, mit ausmarschirte und nach eingegangenen Nachrichten verwundet wurde. 3) 4) Gottfried und George Ernst Baumgart von Conradsdorff, von denen jener 1813. zur Wohlauer Kreis-Landwehr eingezogen wurde, krank ins Hospital zu Schweidnitz und nicht mehr zum Regiment kam, der letztere aber, ebenfalls Landwehrsoldat nach der Schlacht bey

Leipzig

Leipzig bey seiner Compagnie vermißt wurde. 5) Gottfried Bogdt aus Eiga, wo dessen Vater als Viehpächter starb, ebenfalls Landwehrmann. 6) Gottlieb Roschmann, Drechslermeister, Sohn aus Eiga, welcher 1813. mit der Landwehr dem 8ten Schles. Regiment anrückte, im Raumburger Hospital Agententrunk zurück blieb und dort gestorben seyn soll. 7) Johann Christoph Müller, Grobseher Sohn aus Karauschk, im Feldzuge von 1813. in der Landwehr bey Culmbesetzt und vermißt. 8) Johann Friedrich Piersch, Bauer, Sohn aus Jagatschütz, welcher 1813. Trainsknecht bey dem Bücherschen Corps, vor der Leipziger Schlacht zu einem andern Regiment veretzt und auch noch nachher auf dem Marsch gesehen wurde. 9) Gottfried Schlabitz aus Langawe, im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und dem Bernehmen nach bey Dresden verlohren gegangen. 10) Johann Friedrich Scholz aus Jagatschütz, Kanonier und vermißt im Lazareth zu Erfurth gestorben. 11) Johann Heinrich Sommer von Perusken im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment 1813. eingestellt und ohne alle Nachricht verlohren.

Schwarz, Justiz.

Glogau den 29. Januar 1821. Auf den Antrag des Herrn v. Gellhorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogauischen Kreises, für die vermißt. verstorbene Antragsrathin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31sten May 1802. in dem hiesigen Hypothekensbuch inskribirte Post per 12000 Rthlr. Courant, über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verlohren gegangen und deren Löschung im Hypothekensbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder andere Briefinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 11ten July d. J. angesetzten preimtorischen Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesadvocat-Auscultator v. Ziegler Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissionen (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft, die Justiz-Commissionen Treutler und Passenge vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu beschleunigen und hienächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzuwaffende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen, sowohl an das gedachte Gut Würchland, als an dessen j. gigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des ob erwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthlr. im Hypothekensbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Larnowitz den 20sten Januar 1821. Unterm 26sten April 1806 entwich der Schlichtmeister David Albrecht von Mysłowitz aus mit seiner Ehegattin und Kindern, welche namentlich nicht zu ermitteln gewesen, und nahm den damals eingezogenen Nachrichten zu Folge seinen Weg über Krakau nach Oesterreich Galizien. Ueber sein Vermögen wurde Concurß eröffnet, die Masse ergab jedoch bei ihrer Distribution einen

einen Ueberschuß der nunmehr von dem Königl. Fisco in Anspruch genommen wird, der zugleich auf Todeserklärung des seit jener Zeit verschollenen angetragen hat. Das unterzeichnete Königl. Berg = Gericht ladet daher im Auftrage Einex Königl. Hochpreisl. Ober = Landesgerichts von Oberschlesien den entwichenen Schichtmeister David Albrecht, so wie seine mit ihm außer Landes gezogene Familie und die hier etwa zurück gebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vor, sich schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in dem zu seiner Vernehmung auf den Toten November 6. a. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Bergamt. Sessionszimmer anberaumten Präjudicial = Termine persönlich oder per Mandatarius zu erscheinen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der 10. Albrecht für todt erklärt und sein zurück gelassenes Vermögen als ein bonum vacans dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Berg. Gericht von Oberschlesien.

Stegitz den 27ten Februar 1821. Auf den Grund der von dem Unteroffizier George Pohl gegen seine Ehefrau Anna Maria geb. Huber von Braneck in Tyrol, welche sich bey Gelegenheit des Gefechts zwischen den östereichischen und franz. Truppen vor Dresden, in den letzten Tagen des Monats August 1813. von ihrem Manne getrennt und bis heute nichts mehr von sich hat hören lassen, wegen bösslicher Verlassung angestregten Ehescheidungsklage, wird die vorgenannte Anna Maria geb. Huber hiermit aufgefodert, in dem zur Beantwortung der Klage und fernern Instruction der Sache auf den 12ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiaril Behausung anberaumten Termine einzufinden und die weitem Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung in contumaciam für zugestanden wird geachtet, daß zwischen ihr und dem Kläger bisher obgestandene Band der Ehe wird getrennt und sie für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden g.)

Das Ober = Rührner Gerichtsame.

Belling, Justit.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst zur Masse gehöriges hinter sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner davon nicht das Mindeste verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vorbehalt ihrer Ansprüche an dieselben, in das gerichtliche Depositum desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse nochmals bengetrieben werden. Wer aber dergleichen Gelder oder Sachen willkürlich verschweigt und zurück hält, geht seines daran habenden Unterpand, und andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadgericht.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

Dreslau. Kunkel über: Pflanzen sind vom nächsten Montag an in Quantitäten zu haben in der Elborten-Fabrik des

Carl Wilhelm Gräff.

Dreslau. Ein Comptoir mit Gewölben und Keller ist auf der Junkern-
gasse Termino Johann zu vermuthen, und d 8 Nähere in der Seidenhandlung
big J. R. Fischer am Ringe No. 580 zu erfragen.

Dreslau. Für eine stille Familie oder einzeln Herrn ist ein bequemes
Logis im ersten Stock am Ring so gleich oder Termino Johann zu beziehen. Das
Nähere in No 2051 im Gewölbe zu erfragen.

Cost den 2ten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers
soll n die den Fr. hauseigener Michel Urbanitzschen Erben zugehörigen hieselbst
beliegen Realitäten bestehend: 1) aus einem Wohngebäude enthaltend eine
Kammer und einem Viehstall; 2) einem Anzughäuschen; 3) einem Einlie-
gerhause; 4) einer zweibankigen Scheuer; 5) einem Brunnen im Hofe;
6) einem am Hause gelegenen Obstgarten; 7) einem gleich hinter dem Hause
gelegenen Säggarten; 8) einem Ackerstücke zwischen den Caspar Rantischen
an Johann Fendrolischen Grundstücken beliegen; 9) einem zweiten Ackerstücke
bey dem Fasangarten gelegen, und welche zusammen auf 1416 Rthlr. 12 gr.
Coul. abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 25ten Juny l.
J. in den hiesigen Stadtgerichtsconzen subhastirt werden, wozu zahlungsfähige
Kaufstüige hiermit eingeladen werden. Die Tage dieser Grundstücke kann zu
zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.
Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real- An-
sprüche zu haben vermeinen, ob Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls
sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufers-
legt werden.

Königl. Verdict der Stadt.

Dreslau den 10. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadt-
gerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß das zur nothwendigen Substaa-
tion gediehne, zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters, weil. Wil-
helm Christoph Seidel gehörige, auf dem Steinwege alhier sub No. 546. geles-
gene, massiv erbaute bed. enztb. 312 Rthlr. Cour. gewürderte Haus, worin
eine Schmiede-Werkstatt, nebst dazu gehörigen Schuppen, in Termino unico
den 27ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr durch den Deputirten, Hrn. Stadt-
gerichts-Dirigent Dr. Sohr, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, dem Neuen
Haus, so alhier an den Weißbletthenden verkauft werden soll; daher befiß-
und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit eingeladen werden, sich einzufinden, ihre
Gebote zu eröffnen und des Zuschlags, an den Weißbletthenden mit Geneh-
migung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche unbe-
kannte Seidelsche Creditoren zum angegebenen Termine, zu Anmeldung und
Befriedigung ihrer Anforderungen sub pōna präclat et perpetui silentii an-
durch vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Sonnabends den 12. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Lections - Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institut für das Sommer-
Halbjahr 1821.

*) Im gegenwärtigen Sommer-Halbjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 1sten d. M. anfangende Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Medizinal-Rath und Professor Herrn
Dr. Andree,
privatim wöchentlich viermal theoretische und praktische Geburts-
Hülfe;

wöchentlich zweymal Uebungen am Phantome;

täglich geburtshülfsliche Klinik nach der eingeführten Ordnung.

II. Von dem Königl. Medizinal-Rath und Professor Herrn Dr. Hante,

1) die Lehre von dem chirurgischen Verbande wöchentlich zweymal;

2) chirurgische Instrumenten-Lehre wöchentlich zweymal;

3) operation Chirurgie wöchentlich zweymal;

4) werden die klinischen Uebungen für die Chirurgie in dem Institut der
Darmbergischen Brüder fortgesetzt.

III. Von dem Königl. Professor Herrn Dr. Otto,

a. öffentlich: 1) die Knochenlehre und) Mittwoch und Sonnabends
2) die Bänderlehre) von 8 - 9 Uhr.

b. privatim: die Physiologie von 11 - 12 Uhr Montags, Dienstag,
Donnerstag und Freytag

Breslau den 5. May 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten April 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofricht-
teramente wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 19ten May c. a. Nach-
mittags um 3 Uhr ein Bomben-Wagen im hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme
öffentlich an den Meistbühenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft wer-
den soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Hofrichtteramente.

Breslau den 22sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Stadt-
und Hospital-Landrathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den
Antrag eines Real-Creditors das auf dem Stadtgut Eibing sub No. 39. beles-
gene

gene Grundstück des Miernermeysters Ernst Pöhl, welches auf 5939 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis stehen auf den 10ten May c., auf den 12ten July c. und auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders in dem letztern, welcher premtorisch ist, im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Assessor Wigg zu melden, ihre Ge-
 bothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß vom Meist, und Best-
 bietenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Merkmalich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Insignel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Hirschberg den 30sten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Johann Siegmund Däßler gehörige sub No. 159. zu Cammerswaldau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hofes-
 haus mit Wärdel, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und premtorische Vertheilungs-Termin steht auf den 14ten July c. Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach besch. und zahlungsfähige
 Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamts-
 lichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ein-
 zufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsammt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Raudten den 21. März 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Raudten macht hiedurch bekannt, daß das sub No. 86. allhier belegene von Holz und Lehm erbaute, und mit einem massiven Keller und Saubstein versehene auf 481 Rthl. 18 gr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 2. Juny cur. anstehenden einzigen und premtorischen Termine öffentlich auf hiesigem Rathhause an die Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte zu erscheinen, und können die Taxe täglich in der Königl. Stadtgerichts-Registratur einsehen. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche irgend eine Forderung an dieses Haus haben hiermit citirt, mit ihren Ansprüchen in befragten Termin sich zu melden, und solche nachzuweisen, widrigen Falles sie damit werden pactedirt werden.

Wels den 23sten Februar 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgerecht macht hiermit offenkundig, daß Theilungshalber die freywillige Subhastation des unter die herzogliche Amtes Jurisdiction gehörigen Schankhauses sub No. 164. zu Bernstadt, nebst Garten zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 25sten Juny c. a. Vormittags um 8 Uhr auf dem

herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 625 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Depurirten des Gerichts, Hrn. Cammerherrn Thälheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts Registratur nachgesehen werden.

Reiße den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleiffischen Curator Hofrath Dräpper und in Beamt eines Re. lzläubiger, wird das im Grottkauer Kreise gelegene unterm 19. Juny 1820. zum öffentlichen Verkauf auf 17619 rthl. 12 sgr. 6 d. landschaftlich abgeschätzte Guterguth Eiffeisdorf Schmedlich, hies mit öffentlich ausgeschrieben. Alle z. h. ungesäßige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 821. und zuletzt auf den 12. July 1821. peremptorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Juny arch v. Gllgen und auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums Gerichts hieher, entwe er persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihn der Herr Justiz-Commissar Elvris und die Herren Gerichts-Beisitzenden Kesch und Götlich vorgeschlagen wurden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bietendsten nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jederfall muß wenigstens $\frac{1}{2}$ des Kaufgeldes, außer der gefälligen Real Forderung, der Gutsbenger Jatel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Beichtigung der Kaufgelder mit Löschung der eintabulirten Kapitalen, auch eine Föhrung der Hypotheken Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Taxe des Gutes jederzeit aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königl. Fürstenthums Gerichts ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Köbler.

Dels den 9ten März 1821. Der dem Kreischmer David Neider zu Wilschütz Delschen Kreis auf No. 21. gelegene Kreisdam, nebst Gebäuden, Aedern, Wiesen und Inventar in 2 Stücken, welches alles, außer dem W. h. und Wirtschfts Inventarium, auf Höhe von 1655 Rthlr. Courant dorigen schlich abgetheilt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Auktions-Termine auf den 3ten May, 7ten Juny und peremptorisch auf den 12ten July 1821. anberaumt und werden alle Kauflustige hierdurch so geladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Verhauung des unterzeichneten Justitarii zu Dels zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bietendsten der gedachte Kreisdam, nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übriges auf später eingehende Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kreisdams, nebst Zubehör von der Taxe nach Bedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem

untero

unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Wildschütz näher informiren.

Das gräf. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Geellger.

Polkwitz den 12ten März 1821. Die sub No. 32. zu Neudorf belegene, dem Gottfried Gräber gehörige Kleingärtnerstette und Zubehör, welche dortgericht- lich auf 95 Rthlr. Cour. abgewürdigt worden ist, soll auf Antrag des Besitzers öffentlich jedoch freiwillig verkauft werden. Hiezu ist ein Versteigerungs-Termin auf den 18ten May e. Vormittags um 9 Uhr in der Amtesstube zu Neugut angesetzt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kaufwilligen, die mit dem diesfälligen Ausweis, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten gebracht wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, nach erfolgter Zustimmung des Besitzers, sofort erfolgen solle.

Patrimonialgerichtsamt der Herrschaft Heinenburg.

Citationes Creditorum.

Breslau den 23. Januar 1821. Auf den Antrag der Königl. Com- manbantur zu Glatz w rden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche für die Jahre 1819. und 1820. an die ordinäre Festungs-Notirungs-Casse, so wie an die extraordinäre Festungs-Bau-Casse zu Glatz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny e. a. Vormit- tags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes- gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu Bigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Com- missarien, der Justiz-Commissarius Kuntze, Koblitz und Justizrath Bohr in Vor- schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie allen ihren Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person des- jenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen w rden. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag der combinirten La- zareth-Commission des 2ten Batallions 23sten Infanterie-Regiments und 2ten zeitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade werden von Seiten des hiesigen Kö- nigl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbe- kannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis v. a. December 1820. an die Lazareth-Commission gedachter Truppen-Abtheilungen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuständigen Bevollmächti- gten, wozu ihnen bey etwa etangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz- Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klettke und Morgenstern in Vor- schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre

vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Blogau den 26sten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1sten Januar bis inclusive ultimo December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termino den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Schmidt II. auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justiz-Commisarien zu liquidiren und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt und mit solchen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten September 1820. Auf den Antrag des Schnelders Meiser Lauer wird sein Pflegebefohlener der von hier im Jahre 1805. sich entfernte am 17ten May 1769. zu Cathern geborne hiesige Bäckergefelle George Friedrich Friedl, von welchem seit seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen ist und dessen Vermögen in 87 Rthlr. ausschließlich der angesammelten Zinsen besteht, zum Behufe der Todeserklärung gleich wie seinen unbekannten Erben und Erbennehmer hiers durch öffentlich vorgeladen, um sich in dem auf den 23sten July a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Geschäftslocale einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: 1) der Bäckergefelle George Friedr. Friedl, daß er für todt erklärt werden wird; 2) seine unkannten Erben und Erbennehmer aber, daß sie bey ihrem Richterscheinen die Verlust-Erklärung ihrer Erbes- und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen und dessen Ueberreignung den sich meldenden Erben oder an die hiesige Cämmerey oder an den Fiscum zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der zu Alt-Mieß Groß-Strehliger Kreises im Jahr 1785. geb. und im Jahre 1809. entwichene Unterthan Mathens Stowronek dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 10. August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Firsa, anstehenden Termine gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Wantenffel.

Blogau den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Musquetier Herrmann aus Arnsdorf vom

vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher bey der Einnahme von Breslau im Jahr 1806. gefangen wurde, und aus der franz. Gefangenschaft nicht zurückkehrte; 2) der Johann Gottlieb Engel aus Koischwitz, der ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt seit 32 Jahren verschollen ist; 3) der Musquetier Johann Samuel Casfeld vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher seit 1807 verschollen ist, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmern sich binnen 9 Monaten, entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 1sten November 1821. anstehendn Termine vor dem Departiren, Ober-Landesgerichts Auscultator Gringmuth, auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen si alsdann für todt erklärt und es soll ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zurkannt werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Schmetteberg den 12ten April 1821. Da die sub No. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 Sgr. gerichtl. abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis am 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr aus hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kaufsüchtige, die sich über ihre Befig- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bistbietende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwei Ex-acten, nemlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Befizger Johann George Riese, als die Harb gelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Riese erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 Sgr. 10 D., welche eben dertelbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28ten Januar 1778. eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Inhabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufgesfordert, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypothekens-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben mit ihrem Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgebote nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten Jun 1806. über 100 Rthlr. für den Wirtschafts-Bogt Gottlieb Neumann zu Reuhammer Modlauer Antheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weiffig; 2) des Instruments vom 24ten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, brauberechtigtem Hause des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann

Johann Gottlob Vogt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28sten April 1817. der verehrl. Cantor Caroline Dorothea Geißlern geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschrieben worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 Sgr. 4 d. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Fiedig in Karpstreuß auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtscanzley anberaumt worden. Es werden hierzu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarlen, Pfand- oder sonstige Dreßslnhaber vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludire, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quäst. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Wibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Böttcher, Justiz.

*) Neurode den 26sten April 1821. Auf den Antrag der Umlaufschen Geschwister wird der Franz Umlauf aus Mittelsleine Wünschelburger Erbes gebürtig, welcher vor 10 Jahren zum Militair gekommen und bey dem 1ten Infanterie-Regiment zu Cosel als Soldat gestanden, in der Folge aber zu dem 23sten Infanterie-Regiment zugetheilt worden, im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und bey der Schlacht bey Leipzig tödtlich verwundet und daselbst in das Lazareth gebracht worden seyn soll, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalts weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Justitiario in Neurode in dessen Wohnung angezeigten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Außenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzlich legitimiren können zugeeignet werden wird.

Das freyherrl. v. Lütjwigsche Mittelsleine Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. May 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Büchners Carl Gottlieb Greuer T. Johanne Louise Eleonore. Des Königl. Medicinalraths und Ober-Stadt-Physicus Herrn Johann Friedrich Michael Kruttge T. Anna Dorothea Elisabeth. Des B. und Geldentraders Carl Stof T. Rosalie Mathilde Emilie. Des B. und Fischlers Gottlieb Friedr. Lück S. Eduard Berthold. Des B. und Messerschmieds Johann Christoph Delz T. Louise Caroline Christiane. Des B. und Krambändlers Johann Gottlob Selling T. Maria Louise Henriette. Des B. und Bäckers Johann Samuel Reichert S. Adolph Herrmann.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Köchmüller Gottfried Scholz S. Carl Friedrich. Des B. und Kupferschmieds Andreas Ebner S. Carl Heinrich Andreas. Des B. und Drechslers Johann Daniel Pehold Zwillingssöhne Carl Herrmann und Friedrich Eduard. Des B. und Gräbners Johann Michael Brey T. Johanne Henriette Wilhelmine. Des B. und Sattlers Johann Gottfried Dffig S. Ernst Friedrich Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottfried Geismann S. George Susan Rudolph. **Copulirte.**

In St. Elisabeth. Der Dr. Med. pract. Herr Johann Friedrich Wilhelm Haack mit Jgfr. Friederike Mathilde Viere. Der Königl. Preuss. Hauptmann außer Diensten und Erbherr auf Arnoldsühle Herr Moritz Franz Melis mit Jgfr. Eleonore Sonnabend. Der B. und Parfömer Carl Philipp Vielwerth mit Jgfr. Caroline Friederike Louise Trentner. Der B. und Seifensieder Carl Wilhelm Kästner mit Jgfr. Anna Susanne Dorothee Söbel. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Johann Carl Christian Müllendorf mit Jgfr. Clara Erntler.

In St. Maria Magdalena. Der Kreis-Tagator, Königl. Militair-Aushebungs-Commissarius, Communal-Verordnungs-Deputirter und Besizer der Erb- und Freyscholtisey in Cantermisch Herr Franz Mojunk mit Jean Louise geb. Rämberger vermt. Oberamtmann Goldbach. Der B. und Bäcker Franz Fischer mit Jgfr. Dorothee Friederike Wilhelmine Kuhno. Der Cöffetier Herr Johann Andreas Pätz mit Anne Juliane Rosine Lindner vermt. Scholz. Der Königl. Domainenamts-Conzeßist in Ohlau Herr Johann Christian Friedrich Zimmer mit Jgfr. Johanne Friederike Elisabeth Henschel.

Bei der evangel. ref. ev. Gemeinde. Der Königl. Geheim-Ober-Finanzrath Herr Anton Philo mit Jgfr. Natalie Neumann. **Gestorbene.**

In St. Elisabeth. Des B. und Brandweinbrenner Christoph Stamm T. Henriette Weitha, alt 2 J.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ludwig Stenzel jun. S. Ferdinand Ludwig, alt 1 J.

In St. Barbara. Des B. und Schlossers Christian Heinrich Mehring S. Carl Heinrich, alt 1 J. 7 W. Des welt. B. und Bindemeckers Gottfried Menzel nachgel. Ehefrau Christiane Elisabeth geb. Staben, alt 52 J. 6 W.

In St. Christophori. Der B. und Nagelschmidt Benjamin Traugott Grdg, alt 39 J. 9 W. Der B. und Benditor Johann Rudel, alt 63 J. Des B. Krammstler, Aelterlens Hrn. Gottlob Edmüßner Ehefrau Johanna Christiane geb. Andree, alt 58 J.